



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK E.V.



68. Jahrgang · Nr. 3 · März 2017

Botenlohn 10 Cent



– Die Norderbeste bei Grabau –

Jahresmitgliederversammlung des Heimatvereins am 11. März um 15 Uhr

Dipl.-Ing.
Freischaffende Architektin
und Bausachverständige

ANNETT BENDFELDT

Am Hopfenbach 5 · 22926 Ahrensburg · Telefon (04102) 4 27 12 + 82 36 33

Fax (04102) 82 36 34 · buero-bendfeldt@t-online.de

Privat: Bruno-Stelzner-Weg 6 · 22927 Großhansdorf · Tel. (04102) 89 80 81

Architekturbüro:

Planung · Ausführung · Bauleitung

Sachverständigenbüro:

Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke

Schäden an Gebäuden · Beweissicherung

Vor-Ort-Energieberaterin (zertifiziert)

HARRING
Immobilien

30 Jahre Immobilienkompetenz vor Ort

Ihr Partner in Immobilienfragen

Nutzen Sie unsere Erfahrung
für Ihren Erfolg

- Umfangreiche Markt- und Verkehrswertanalyse Ihres Objektes
- Entwicklung eines auf Ihre Wünsche individuell abgestimmtes Vermarktungskonzept
- Fachgerechte, qualifizierte Beratung und Betreuung Ihrer Immobilie
- Klärung der Bebaubarkeit der Immobilie
- Kompetentes Führen von Verhandlungen sowie Korrespondenz
- Vorbereitung des notariellen Kaufvertrages in enger Abstimmung mit allen Vertragspartnern
- Keine Maklerkosten für den Verkäufer



Hans-Jürgen Harring

Jan Marc Harring



Harring Immobilien GmbH
Tel.: 04102 / 50600

Manhagener Allee 85
22926 Ahrensburg

info@harringimmobilien.de
www.harringimmobilien.de

Tageswanderung

Am **Sonnabend, 18. März**, (Achtung, Terminänderung!) nehmen wir uns einen Rundweg in **Harburg** vor. Dazu treffen wir uns wie gewohnt um 9:30 Uhr am U-Bahnhof Kiekut und fahren mit unseren Pkw nach Harburg in den Stadtteil Eißendorf. Der 17,5 km lange Rundweg führt uns zunächst durch das Göhlbachtal, am Außenmühlenteich entlang nach Marmstorf. Im Restaurant Eichenhof kehren wir ein, wandern durch die Harburger Berge ein Stück auf der Stadt-scheide und durch Meyers Park zurück zu den Autos. ■

Richard Krumm, Telefon 697336



hen. Treffpunkt ist der erste Parkplatz am Waldrand vom **Beimoorwald** in der Straße Beimoorweg um **15 Uhr**.

Die weiteren Führungen sind jeweils sonntags um 15 Uhr am 26. März, 23. April, 9. Juli und 10. September. ■

Heinke Mulsow, Telefon 694-131



Inhalt

Inserentenverzeichnis	S. 44
Termin-Übersicht	S. 44
Notdienste	S. 45
Geburtstage / neue Mitglieder	S. 5

■ Veranstaltungen:

Wanderungen / Veranstaltungen	S. 3-7
Flohmärkte Rund ums Kind	7
Mitgliederversammlung Tennisclub	7
Jahresmitgliederversammlung des Heimatvereins	S. 9
Festlicher Bläsergottesdienst	S. 9
Tanzen 50+ bei der FBS	S. 11
Kulturring	S. 13
Senioren-Union	S. 13
Universitätsgesellschaft	S. 15

■ Berichte:

Grünkohl-Traditionsmarsch	S. 16
20 Jahre Waldreiter-Gestaltung	S. 19
Ergebnisse der Mitgliederbefragung	S. 20
VHS Großhansdorf, eine Institution	S. 31
2. Großhansdorfer Orgelwochen	S. 32
Fünf Jahre Großhansdorf Stiftung	S. 35
Breitbandausbau startet im April	S. 36
Buch zum Jubiläum Stormarn	S. 37
Dank Spender Weihnachtshilfswerk	S. 38
Verein Schmalenbecker Turmgeister	S. 39
Turmgeister suchen Verstärkung	S. 41

■ Gedichte:

Wer pflückt, Mit der Sichel	S. 43
---------------------------------------	-------

■ Artikel:

De private Flohmarkt	S. 42
--------------------------------	-------

Waldreinigung am 25. März

Der Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck lädt alle Großhansdorfer Bürgerinnen und Bürger, Groß und Klein, zur Waldreinigung am **Sonnabend, 25. März**, ein.

Treffpunkt ist um 10 Uhr am **Wald-Parkplatz Waldreiterweg**. Als Dank gibt es für alle Helferinnen und Helfer nach getaner Arbeit in dem Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Großhansdorf, Alte Landstr. 20, eine kräftige Erbsensuppe mit Würstchen, dazu Getränke.

Finanziell unterstützt wird die Aktion wieder von der Provinzial-Agentur H.-U. Sponholz, Eilbergerweg 1. ■

Georg Kunkel, Telefon 236231

Naturkundliche Führung

Am **Sonntag, 26. März**, wollen wir den Frühling entdecken. Wir schauen im Beimoorwald, ob die ersten Frühblüher sich hervorgewagt haben und horchen, ob die ersten Vögel singen. Gern Ferngläser mitbringen und festes Schuhwerk anzie-



Freude am Fahren

DIE EROBERUNG DER DIGITALEN WELT.

DER NEUE BMW 5er. AM 11. FEBRUAR BEI UNS.

Das Ziel dank intelligenter Fahrerassistenzsysteme entspannt erreichen. Bei der Parkplatzsuche durch innovative Technologie unterstützt werden. Mit dem neuen BMW 5er nutzen Sie die Möglichkeiten der digitalen Welt optimal – vor, während und nach der Fahrt. Erleben Sie jetzt die neuen Maßstäbe der Businessklasse bei einer Probefahrt.

Kraftstoffverbrauch BMW 5er Reihe

kombiniert: 9,9-4,1 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 230-109 g/km.

STADAC GmbH & Co. KG

Beimoorkamp 2
22926 Ahrensburg
Tel. 04102 20777-0
Fax 04102 20777-42

www.stadac.de

Altländer Str. 91
21680 Stade
Tel. 04141 9200-0
Fax 04141 9200-42
Firmensitz

Abbildung Sonderausstattungen.

Plattdüütsch Runn

Wi dropt us wedder an'n **29.03.2017** üm halbig Acht in't **DRK-Huus** Papenwisch 30 in Groothansdörp. **Hannel – fröher – nu un in Tokunft?** Dat sünd Frogen, de jüüst nu aktuell ward un sünd. Alleen all de Werdegang von Hannel in us Generation is hoch interessant. Dat ward een lebennigen Obend, mit veele Indrücke un Geschichten to dit spannende Thema. Wi loed ook di in, büsst von Harten willkomen un kossen deit dat nix! ■

Schullt sonst no Frogen geewen, Utkunft giff't Peter Berndt 04532-2803917

Homepage des Heimatvereins

Auf unserer Internetseite www.heimatverein-grosshansdorf.de finden Sie Informationen und alle Aktivitäten des Vereins sowie Erscheinungstermine und Anzeigenpreise des Waldreiters. Im Archiv können Sie die Waldreiter-Ausgaben ab 2004 herunterladen. Schauen Sie mal hinein! ■

Schmalenbecker Abendmusik

In der Evangelisch-Lutherischen Auferstehungskirche, Alte Landstraße 20:

■ Sa. 4. März, 18 Uhr:
290. Schmalenbecker Abendmusik
Benefizkonzert für die Grenzling-Orgel



Music for a while

Lieder und Kantaten von Purcell und Händel; Meili Li, Countertenor; Nicola Procaccini, Cembalo; Eintritt: 10,- €

■ Sa. 1. April, 18 Uhr:
291. Schmalenbecker Abendmusik

J. S. Bach: Matthäus-Passion

Gesangssolisten, Großhansdorfer Kantorei, Kurrende- und Jugendchor, Großhansdorfer Kammerorchester; Leitung: Clemens Rasch; Eintritt: 25,- € Reihe 1-12 und Empore, 20,- € alle übrigen Plätze ■

**ALS NEUE MITGLIEDER IM HEIMATVEREIN
BEGRÜßEN WIR SEHR HERZLICH:**

URSULA SCHLEYER · GÜNTHER SCHLEYER

Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert herzlich:

zum 85. Geburtstag am 16. März: Frau Eva-Maria Brune
zum 85. Geburtstag am 18. März: Frau Helga Link
zum 85. Geburtstag am 19. März: Frau Jutta Strauß
zum 80. Geburtstag am 21. März: Frau Dietlind Freimuth
zum 80. Geburtstag am 31. März: Herrn Knut Reschauer
zum 75. Geburtstag am 5. März: Herrn Heino von Pein
zum 75. Geburtstag am 10. März: Frau Gunda Wiborg
zum 75. Geburtstag am 19. März: Herrn Wilt Aden Schröder
zum 75. Geburtstag am 29. März: Herrn Wolfgang Schmütt

Goedeke

DER GOLDSCHMIED

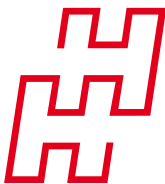
– Familientradition seit 1929 –

- individuelle Schmuckanfertigung • Umarbeitung
- Restaurierungen • Reparatur • Schmuckschätzung
- Edelmetallrecycling zum Tageshöchstpreis

Di. - Fr. 9-13 und 15-18:30 Uhr · Sa. 10-13 Uhr · Mo. geschlossen



Kaiser-Wilhelm-Allee 2 b · 22926 Ahrensburg · Telefon 04102 - 5 98 58
Goedeke-Goldschmiede@gmx.de · www.goedeke-goldschmiede.de



Hans-Joachim Höwler

STEUERBERATER

*Ihr Berater im Ort für **alle** Steuerfragen*

Papenwisch 32 · 22927 Großhansdorf · ☎ **63071** · Fax 65237

- | | | | |
|--|---|---|---|
| Allgemeine Steuerangelegenheiten | ☑ | ☑ | Baulohnabrechnungen |
| Betriebliche und private Steuererklärungen | ☑ | ☑ | Existenzgründungen, Rechts- und Gesellschaftsformen, Gesellschafterwechsel und -nachfolge |
| Finanz-, Lohn-, Gehaltsbuchhaltung | ☑ | ☑ | Unternehmensnachfolge, Vermögensplanung, Altersvorsorge |
| Jahres- und Zwischenabschlüsse | ☑ | ☑ | Übernahme von Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckungen |
| Betriebswirtschaftliche Belange | ☑ | ☑ | Erbschafts- und Schenkungsangelegenheiten |
| Investitions- und Finanzierungsfragen | ☑ | | |
| Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten | ☑ | | |

Der Förderverein der Kita Haberkamp lädt erneut zum Frühjahrsflohmarkt in den **Waldreitersaal** (Barkholt 64) ein. Am **Sonntag, 5. März, von 14 bis 16 Uhr** wird von Eltern Kinderkleidung, Spielzeug, Bücher und vieles mehr »Rund ums Kind« zum Verkauf angeboten. Der Förderverein der Kita Haberkamp sorgt zusätzlich für das leibliche Wohl. Die Cafeteria bietet Getränke, Kuchen, selbstgebackene Waffeln, Würstchen und Brezeln an. Der Erlös durch diese Einnahmen und die Standgebühren kommen den Kindern der Kita Haberkamp zugute. Interessierte Aussteller können sich anmelden bei I. Elbel unter flohmarkt@kita-haberkamp.de. Wir freuen uns, Sie im Waldreitersaal zu begrüßen!

■ *Yvonne Lippert*

Am **Samstag, 11. März**, findet von **14 bis 16 Uhr** wieder der beliebte Flohmarkt in der **Kindertagesstätte Vogt-Sanmann-Weg** statt. Einlass für Schwangere mit

Mutterpass ist bereits um 13:30 Uhr. Angeboten werden Babyartikel, Kleidung für Frühjahr/Sommer, Fahrzeuge, Bücher, Spielsachen – alles rund ums Kind. Besucher können sich auf dem nach Größen sortierten Flohmarkt gezielt umsehen und an einem separaten Stand handgefertigte Puppenkleider erwerben. Es wird auch wieder Kaffee sowie köstlicher selbstgebackener Kuchen angeboten, der sich auch durchaus zum Mitnehmen eignet – also für jeden, nicht nur für Interessenten der Kindersachen ;-). Der Reinerlös der Cafeteria, sowie der anteilige Erlös des Flohmarktverkaufs werden der KiTa für Neanschaffungen und zur Unterstützung größerer Projekte gespendet. Dank der Erlöse vergangener Jahre konnten bereits viele tolle Dinge angeschafft werden, über die sich die Kinder sehr freuen! Also tragen Sie gern dazu bei, ein Lächeln auf die Gesichter der Kinder zu zaubern.

■ *Sarah von Mitschke-Collande*

Mitgliederversammlung des Tennisclubs Großhansdorf

Am **Montag, 13. März**, lädt der Vorstand alle Mitglieder sowie gern auch interessierte Gäste zur Mitgliederversammlung ins **Clubhaus** ein, Beginn 19:00 Uhr. Neben den Berichten der ersten Vorsitzenden Dorothea Kistner, des Schatzmeisters Lars-Erik Storm, des Sportwartes Dietmar Schröder über die Erwachsenen- und Jugendarbeit sowie der Kassenprüfer stehen die Finanzplanung 2017 und turnusmäßigen Wahlen des 2. Vorsitzenden, des Sportwartes sowie des zweiten Kassenprüfers auf der Tagesordnung.

Der Vorstand hofft auf viele Besucher, denn an diesem Abend werden sie zudem über die Planung des Vorstandes und Festausschusses zur Saisoneroöffnung und

Jubiläumsfeier am 29. April anlässlich des 40-jährigen Bestehens des TCG informiert und haben Gelegenheit zur Diskussion und ggf. weiterreichenden Vorschlägen.

■ *Ursula Brehm*

*»Der Humor ist der Schwimmgürtel
auf dem Strome des Lebens.«*

– WILHELM RAABE –

Warum sollten Sie über uns verkaufen?

- jahrelange Erfahrung
- genaue Marktkennntnis
- Bewertung Ihrer Immobilie
- Beschaffung und Aufbereitung der Unterlagen
- Erstellung eines aussagekräftigen Exposés
- Umfangreiche Interessentendatei
- Organisation und Durchführung von Besichtigungsterminen
- Verkaufsverhandlungen mit Interessenten
- Begleitung bis zum Kaufvertragsabschluss



Christine Bischoff-Magos

– Immobilienberaterin der Sparkasse seit 1995 –

Eilbergweg 6 · 22927 Großhansdorf

Telefon 04102-80000-75755 · mobil 0171-3350629

bischoff-magos@sig-holstein.de · www.sig-holstein.de

Wolfgang Schelzig · Steuerberater

Bültbek 1 · 22962 Siek (bei Ahrensburg)

Beratungsschwerpunkte:

Finanzbuchhaltung und Lohn-/Baulohnbuchhaltung (zeitnahe EDV-im-Haus-Verarbeitung)	Existenzgründungs- und Rechtsformberatung
Jahres- und Zwischenabschlüsse freiwillige Abschlussprüfungen	Investitions- und Finanzierungsberatung RATING-BERICHTE ←←←←←
betriebliche und private Steuererklärungen	Beratung zur Vermögensplanung und Altersvorsorge
Beratung zum Gesellschaftsrecht und zur Unternehmensnachfolge	Beratung und Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten
allgemeine Steuer- und Gestaltungsberatung	Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckung
betriebswirtschaftliche Beratungen	

Telefon:
04107-850 111

Telefax:
04107-7567

Funk-Telefon:
0174-187 63 11

Internet: www.steuerberater-schelzig.de · Email: wschelzig@steuerberater-schelzig.de

Jahresmitgliederversammlung des Heimatvereins

Der Vorstand des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e.V. lädt am **Samstag, 11. März 2017**, um 15:00 Uhr zur Jahresmitgliederversammlung in den **Waldreitersaal** der Gemeinde Großhansdorf ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die
1. Vorsitzende
2. Grußworte
3. Bericht der 1. Vorsitzenden – anschließend Aussprache
4. Bericht der Kassenführerin
5. Bericht der Kassenprüfer – anschließend Aussprache
6. Antrag auf Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen: Wahl einer Kassenprüferin/ eines Kassenprüfers, Wahl eines Beisitzers/einer Beisitzerin, Ausscheiden eines Beisitzers



8. Bericht über die Ergebnisse der Mitgliederbefragung
9. Beitragserhöhung im Januar 2018
10. Ankündigung der Veranstaltungen 2017
11. Verschiedenes

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung beginnen wir mit einer gemeinsamen Kaffeetafel. Gäste sind natürlich wie immer herzlich willkommen!

■ Elke Meyer

Schmalenbecker Posaunenchor

Seit nunmehr zehn Jahren leitet Martin Vetter den Schmalenbecker Posaunenchor, und dieses Jubiläum soll am **Sonntag, 5. März**, mit einem **»Festlichen Bläser-Gottesdienst«** in der **Auferstehungskirche** gefeiert werden. Dazu werden auch einige ehemalige Bläser erwartet, die unter Martin Vetter in dieser Zeit bei uns im Posau-

Die Freundinnen der schönen
Worte lesen anlässlich des
internationalen Frauentages

**„Auf unsere
eigene Art“**

am Freitag, den 10. März 2017
18:00 Uhr
in der Gemeindebücherei
Großhansdorf im Schulzentrum
Schmalenbeck

Eintritt frei



ambulanter Pflegedienst



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

der DRK-Sozialstation Großhansdorf

Unser Service-Angebot:

- + Behandlungspflege lt. ärztl. Verordnung
- + alle Leistungen der Pflegeversicherung
- + Häusliche Krankenpflege
- + Haus- und Familienpflege
- + Urlaubspflege
- + Pflege nach Krankenhausaufenthalt
- + Beratungsgespräche
- + Verleih von Pflegehilfsmitteln und Beschaffung
- + Haushaltshilfen
- + Essen auf Rädern
- + Hausnotruf
- + umfangreiche Beratung in allen Bereichen

Ltd. Schwester: Karin Heino · Telefonisch erreichen Sie uns werktags von 8-16 Uhr
Persönliche Gespräche nach Absprache · Für unsere Patienten sind wir 24 Std. erreichbar

Telefon: 04102-62613 · Papenwisch 30 · 22927 Großhansdorf

unser Ziel ist es, unseren Großhansdorfern einen Lebensabend – so lange wie möglich – zu Hause in gewohnter Umgebung zu sichern.

kobold

IHR ANSPRECHPARTNER IN GROßHANSDORF UND UMGEBUNG



Jörg-Wilhelm Peters

Mobil 0173 9031292

E-Mail joerg-wilhelm.peters@kobold-kundenberater.de

Kompetente Beratung

Testen der Vorwerk Produkte

Kostenlose Service-Checks



nenchor mitgespielt haben. Außerdem hat unser Landesposaunenwart Daniel Rau sein Kommen zugesagt.

Martin Vetter wurde in Hamburg geboren und begann nach Abitur und Zivildienst sein Schulmusikstudium 1984 an der Musikhochschule Hamburg mit dem Hauptfach Trompete (Klasse Prof. Alfons Krause). Nach dem 1. Staatsexamen setzte er seine Tätigkeiten in Studium und Ausübung in den Bereichen Trompete, Gesang, Chor- und Orchesterleitung fort. So spielt er im Trompetenensemble Hans-Jörg Packeiser, sang als Bassist in den Rundfunkchören des NDR und des BR, sowie solistisch. Weiterhin leitete er verschiedene Chöre und Ensembles und wirkte bei CD-Aufnahmen und Rundfunk- und Fernsehproduktionen mit.

Seit Ende 2006 leitet er den Posaunenchor der Auferstehungskirche, eher zufällig, da bei einem Einspringen als Solobassist im Requiem von Mozart ein erneuter Kontakt zu Clemens Rasch entstand und die langjährige Arbeit mit dem Posaunenchor der Gemeinde begann.

Zurzeit ist Martin Vetter – neben den Ensembleleitungen, dem Trompetespielen und Gesang – an verschiedenen Schulen (EvB, Gymnasium Heide-Ost) als Instrumentallehrer im Bereich der Bläserklassen tätig. Seine Herkunft aus einer Kirchenmusikerkfamilie zeigt seine Verbundenheit zur Kirche und deren Musik als ein durchziehendes Merkmal seiner musikalischen Arbeit in Chören, Gottesdienst und Konzert.

Durch seine große musikalische und soziale Kompetenz hat sich im Schmalenbecker Posaunenchor eine vertrauensvolle Zusammenarbeit entwickelt, die auch in einer besonderen Verbundenheit der Chormitglieder untereinander sichtbar wird. Dafür möchten wir uns, die Mitglieder des Posaunenchores Schmalenbeck, sehr herzlich bedanken!

■ *Manfred Barz*

Tanzen 50 + : eine gesellige Tanzart

In unseren Tanzkursen sind gesundheitsbedingt einige Plätze frei geworden. **Montags von 14:30 bis 16:00 Uhr** findet ein Kurs im Haus der Vereine in der Gemeinde Siek statt. Der andere Kurs ist im Waldreitersaal in Großhansdorf dienstags von 14:30 bis 16:00 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 8,00 € im Monat. Wir freuen uns, wenn Sie Interesse haben, gucken Sie einfach einmal rein. »Tanzt einfach mit« wird von unserer ausgebildeten Tanzlehrerin geleitet, Frau Christel Bitzer.

Tanzen und Freude an rhythmischer Bewegung zu flotter Musik hat einen nicht zu unterschätzenden positiven Einfluss auf die Gesundheit des Menschen. Vitalfunktionen und die geistige Leistungsfähigkeit werden trainiert und gesteigert. In unse-

ren Kursen sorgen verschiedene Musikstile und unterschiedliche Tanzformen für Spaß und abwechslungsreiche Tanzstunden. Es werden Tänze vieler Länder sowie Formationstanz und Discoformen vorgestellt. Wir tanzen in der Gruppe ohne feste Partner. Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz, entsprechend der Jahreszeiten wird der Tanznachmittag unter ein Motto gestellt. ■

Anmeldungen für die Tanzgruppen werden gern entgegengenommen: Familienbildungsstätte Großhansdorf Papenwisch 30, 22927 Großhansdorf Telefon 04102-604799, Telefax 04102-604798, E-Mail fbs@drk-grosshansdorf.de, www.fbs-grosshansdorf.de.

IMMOBILIEN CONSULTING

Ihre Immobilie - Unser Fachgebiet



Wir suchen dringend für solvente Familie
EFH/DHH oder Grundstück in
Ahrensburg / Großhansdorf
und Umgebung.

Barkholt 63 · 22927 Großhansdorf

04102 - 60 45 56

info@immobilien-cg.de

www.immobilien-cg.de



Jugendmusikschule Großhansdorf e.V.

Musizieren fördert die emotionale und soziale Intelligenz von Kindern.
Wir bieten qualifizierten Instrumentalunterricht für alle –
vom Kleinkind bis zum Seniorenalter:

***Musikalische Früherziehung (für Kinder 4-6 Jahre),
Blockflöte, Gitarre, Querflöte, Klavier, Keyboard,
Geige, Klarinette, Posaune, Trompete usw.***

Anmeldung und Information: Gabriele Hartwig, Telefon 04532-5520
info@jugendmusikschule-grosshansdorf-ev.de

Am **Samstag, 4. März**, kommt das Ernst-Deutsch-Theater/Nordtour um 20 Uhr mit Arthur Millers Theaterstück ›Scherben‹ nach Großhansdorf in den Waldreitersaal. Arthur Miller gilt als der wichtigste Dramatiker der USA. In seinem Stück ›Scherben‹ zieht er die Bilanz eines Lebens, in dem offensichtlich viel kaputtgegangen ist, wie sonst ist der Titel des Stücks zu erklären. Aber zunächst sieht es gar nicht danach aus. Der Autor führt den Zuschauer in eine prächtige Villa, die im Hintergrund der Bühne erscheint. Aber das Glück scheint darin nicht zu wohnen. Denn die von Isabella Vértes-Schütter gespielte Ehefrau des Hausbesitzers, eines erfolgreichen Geschäftsmannes, leidet an einer rätselhaften Lähmung der Beine, weshalb sie das Bett hüten muss. Natürlich wird ein Arzt zugezogen, aber auch er kann nichts

feststellen: weder eine körperliche noch eine seelische Erkrankung. Da bleibt nur noch eine Erklärung, die der Arzt jetzt mit Nachdruck verfolgt. Und die ist für den Zuschauer so überraschend, dass sie an dieser Stelle noch nicht verraten werden soll. Karten gibt es bei Wilbert (ehemals Rieper) in Großhansdorf.

■ Ingrid Wergin



© Oliver Frantitsch

Veranstaltungen der Senioren-Union Großhansdorf

Im März bieten wir zwei Veranstaltungen an, einen Vortrag im Rosenhof 2 und ein Konzert in der Laeishalle in Hamburg.

Für den **Vortrag** haben wir den uns wohlbekannten Naturfotografen *Günther Spillner* gewinnen können. Wir sind mit ihm bereits durch den Sachsenwald gestreift, haben gemeinsam den Flug der Kraniche verfolgt und den Zauber im winterlichen Yellowstone Park genossen. Diesmal wird uns Günther Spillner in einer stimmungsvollen, musikalisch unterlegten **Dia-Show** die heimische Flora und Fauna im ›**Land zwischen den Meeren**‹ nahebringen. Wir treffen uns dazu am **Dienstag, 21. März, um 15 Uhr im Rosenhof 2**, Hoisdorfer Landstraße 72 zunächst zu einem gemeinsamen **Kaffeetrinken** im Restaurant. Um 16 Uhr findet dann in der Bibliothek der Vortrag statt.

Der Vortrag ist für alle Zuhörer wie immer kostenlos; wer möchte, kann sein Scherflein in unser bereitgestelltes Sparschwein geben. Das Kaffeetrinken bezahlt jeder direkt. Aus organisatorischen Gründen bitten wir bis 14. März um telefonische Anmeldung unter der üblichen Telefonnummer 04534-291084 (Peters).

Die zweite Veranstaltung ist der gemeinsame Besuch der **Operetten-Gala 2017** in der **Laeishalle** in Hamburg. Unter der bewährten Leitung von Mike Steurenthaler erwarten uns Ouvertüren, Arien, Duette und Chöre aus Operetten von Johann Strauss, Franz Lehár, Robert Stolz, Carl Millöcker, Emmerich Kálmán, Carl Zeller u.a.

Unser Bus fährt am **Sonntag, 26. März, um 14 Uhr ab Rosenhof 2** mit weiteren Zustiegsmöglichkeiten an den bekannten

60+
TIPP

Reisen in der Gruppe mit Reisebegleitung

**Theater, Musicals, Oper,
Tagesausflüge, Radtouren,
In- und Auslandsreisen**



"ReiseLust ? - Wir beraten Sie gern !"

KULTUR

19.03. Holiday on Ice „Believe“	73,-
04.04. Europäisches Hanseumuseum Lübeck	49,-
08.04. Theater Lübeck „Tosca“ inkl. Abendessen	85,-

TAGESAUSFLÜGE

28.03. Autostadt Wolfsburg	62,-
April Planetarium HH Neueröffnung. Datum+Preis folgen	
02.05. Rapsblütenfahrt auf der Insel Poel	56,-
Hafengeburtstag MS Adler Princess, Sie haben die Wahl:	
05.05. „Einlaufparade“ inkl. Brunch, Kuchenbuffet	98,-
06.05. „Feuerwerksfahrt“ inkl. Brunch	98,-
16.05. Bremen: Mercedeswerk und Blumen	68,-
23.05. Greifswald - Alte Städte der Hanse (1)	44,-

FLUG- UND BUSREISEN

23.03.-27.03. PRAG Kultur-Kaleidoskop	630,-
03.04.-08.04. BARCELONA	1.390,-
06.04.-10.04. LISSABON	970,-
07.04.-09.04. Berliner Festspiele, Hotel Adlon	479,-
28.04.-01.05. Amsterdam, Den Haag, Keukenhof	615,-
09.05.-12.05. SYLT, St. Peter Ording & Meer	380,-
12.05.-16.05. ST. PETERSBURG Zarenstadt	820,-
14.05.-17.05. OSLO Minikreuzfahrt + Oper	525,-

Weitere Infos und Sonderprospekte erhalten Sie bei uns im Büro und auf unserer Internetseite.

**Wir bitten um schnelle Anmeldung, da ggf.
Reiseplätze zurückgegeben werden müssen.**

**Alles auf einen
Klick**



30-jähriges Jubiläum

Alle Reisen,
Radtouren,
Kulturausflüge,
Tagesfahrten
und unser Katalog
sind **online**.

Ihr Reisepartner seit 1987

UNION Reiseteam

Tel. 04102 – 899 723

Mo-Do: 9.30 - 12.00 Uhr (Jan-Mrz: auch freitags)

Stadtbüro: Rondeel 4, 22926 Ahrensburg

www.union-reiseteam.de

Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

Rosenhof Großhansdorf 1+2
präsentieren

Lady Sunshine & the Candy Kisses

Großhansdorf 2: 15. März 2017
Großhansdorf 1: 17. März 2017
jeweils um 16.00 Uhr

Unser Programm:

- Die Candy Kisses haben die gute Laune nicht nur im Gepäck – sie packen sie auch aus!
- Freuen Sie sich auf deutschsprachige Schlager von Peter Alexander und Conny Froboess über Caterina Valente bis hin zu Peter Kraus
- Ergänzt wird die Wirtschaftswundermusik durch musikalische Raritäten und internationale Evergreens

(Preis: € 13,50 inkl. Begrüßungsgetränk) Wir bitten um telefonische Reservierung unter:

Großhansdorf 1: **04102/69 86 69**

Großhansdorf 2: **04102/69 90 69**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rosenhof Großhansdorf 1+2
Hoisdorfer Landstr. 61+72
22927 Großhansdorf
www.rosenhof.de

◀ Haltestellen. Die Vorstellung beginnt um 15:30 Uhr, um etwa 19:30 Uhr werden wir voraussichtlich zurück in Großhansdorf sein.

Der Preis für die Operettengala mit Busfahrt zur Laeiszhalde und eine Eintrittskarte der ersten Kategorie beträgt 45,00 € für Mitglieder und 48,00 € für Nichtmitglieder. Verbindliche Anmeldungen für

die Fahrt zur Operettengala bitte bis spätestens 6. März unter der Telefonnummer 04534-291084.

Für beide Veranstaltungen gilt: Gäste sind uns wie immer herzlich willkommen!

Vorschau: Dienstag, 25.04.2017 Tagesfahrt nach Dobbertin in Mecklenburg-Vorpommern mit Besuch des Klosters Dobbertin und Seerundfahrt.

■ Gisela Peters

Veranstaltungen der Schleswig-Holsteinischen Universitäts-Gesellschaft

Do. 23. März, 19:30 Uhr, Rosenhof 1

Prof. Dr. Robert Wimmer-Schweingruber, Institut für Experimentelle und Angewandte Physik, Christian-Albrechts-Universität Kiel:

»Von der Kieler Förde zum Mars – Mars Science Laboratory«

Der Rover »Curiosity« untersucht nun seit über 1.500 Marstagen auf unserem roten Nachbarplaneten Mars den Krater von Gale. Mit an Bord ein Gerät zur Strahlungsmessung, welches in Kiel entwickelt und gebaut wurde, der »Radiation Assessment Detector« (RAD). Warum man zum Mars fliegt und dort ausgerechnet zum Krater

von Gale wird im Vortrag ebenso behandelt wie Entwicklung und Tests von RAD und Curiosity. Seit dem Start noch in 2011 und der aufregenden Landung im August 2012 haben RAD und Curiosity bis heute einwandfrei funktioniert und liefern immer wieder Überraschungen und neue wissenschaftliche Erkenntnisse. Der Vortrag wird eine persönliche Auswahl von Resultaten besprechen.

Eintritt für alle Vorträge 5,-€, ermäßigt 4,-€, Studenten u. Schüler 1,-€, Mitglieder kostenfrei

■ Priv.-Doz. Dr. Uwe Rehder



Frank Schypkowski

Ihr Gärtnermeister erledigt für Sie:

Gartenneuanlage und -umgestaltung · Gartenpflege
Platten- und Pflasterarbeiten · Zäune und Pergolen
Pflanzarbeiten · Kelleraußenwandisolierungen
Teichbau · Gehölzschnitt · Baumfällarbeiten

Grenzeck 3 ☎ 64891 · Fax 67461
info@frankschypkowski.de · www.schypkowski.de

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Ein ›Traditionsmarsch‹: die Grünkohlwanderung des Heimatvereins

Was für ein Wetter! Tagelang war das für die Großhansdorfer ein Stoßseufzer gewesen. Kalter Nebel, grauer Himmel – und dann am 28. Januar strahlendblauer Himmel! Entsprechend aufgeräumt war die Stimmung in der großen Schar, die sich an diesem Samstag auf dem Parkplatz am Kiekut-Bahnhof versammelt hatte. Dreißig Leute waren passgenau in einigen Pkw untergebracht, als die Autokolonne in Richtung Trittau/Hahnheide loskutscherte. Das Traumwetter hatte die Gruppe der Wanderer stark anwachsen lassen, die in alter Tradition durch das ›Waldgebirge‹ nach Hohenfelde zur Gastwirtschaft Stahmer laufen wollten. Am Ortsausgang von Trittau führt ein alter Fahrweg aus Kopfsteinpflaster und Sommerweg in den Wald. Nach 800 Metern wurden die Autos abgestellt, und der Zug der Dreißig machte sich auf den Weg. Der Wechsel aus nächtli-

chem Frost und Tauwetter der letzten Tage hatte die Hauptwege streckenweise mit tückischer Glätte überzogen. Die meisten liefen daher vorsichtig am Rande der Eisbahn.

Wanderführer Richard Krumm hatte aber eine Route abseits der Fahrwege ausgesucht. Im trockenen Laub war gut zu wandern. Die Wärme der Sonne war im lichten Buchenwald bald deutlich zu spüren. In den dämmrigen Hohlwegen klappte man dann aber schnell wieder die Kragen hoch. Dort hockte die dunstige Winterkälte, die auch aus den Eisflächen der verschiedenen Stauteiche zwischen den Waldhängen aufstieg. Die ausgewählte Route führte zum nördlichen Rand der Hahnheide. Von dort konnte man schließlich nach Linau hinüberschauen. Kurz berührte der Weg auch einen randvoll gefüllten Bach, der sich am Waldrand entlang

Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.



Steffen Leist

Allianz Generalvertretung
Wöhrendamm 52
22927 Großhansdorf

steffen.leist@allianz.de
www.allianz-leist.de

Tel. 0 41 02.67 86 58
Fax 0 41 02.69 16 92

Tel. 0 40.5 47 39 30
Fax 0 40.54 73 93 33



Besuchen Sie
meine Homepage!

Allianz



Foto: Peter Tischer

schlängelt. Überhaupt ist die Hahnheide von vielen Teichen und Bächen umgeben, die von zahlreichen Wasserläufen in der Moränenlandschaft gespeist werden.

Nach etwa zehn Kilometern traten die Wanderer dann direkt vor Stahmers Gasthof aus dem Wald, voller Vorfreude auf einen leckeren Grünkohl-Schmaus. Auf der Tenne der großen Diele des Gasthauses saßen an zwei langen Tafeln schon viele Großhansdorfer, die die etwas geschafften Wanderer fröhlich begrüßten. Einige der Ankommenden guckten wohl etwas besorgt, aber es gab noch genug Platz für unsere Waldläufer. Mit 45 Mitgliedern und Gästen des Heimatvereins, die freiwillig oder unfreiwillig auf das Wandern verzichtet hatten, wuchs nun die Schar der Hungrigen auf sage und schreibe 75 Menschen an. Das sei ja wohl Rekord, meinte ein Insider zum Autor des Berichts, was der wohl glauben musste. Joachim Wergin und seine Frau begrüßten alle Gäste mit herzlichen Worten. Die dienstbaren Angestellten der Hohenfelder Wirtsleute

hatten dafür gesorgt, dass auch die Neuankömmlinge schnell ein Getränk vor sich hatten. So konnten alle das Glas erheben und aus gutem Grunde auf die Gesundheit trinken.

Wenig später wurde das klassisch norddeutsche Kohlgericht aufgetragen, mit reichlich Fleisch, mit Bratkartoffeln und den »süßen Kleinen«. Hinterher gab's für alle (vor allem für die, die es mochten) einen Klaren, einen Kümmerling oder auch mal etwas, das eigentlich nicht dazu passte. Alle waren gesättigt und zufrieden, und der Saal brauste von den vielen gesprächigen Leuten. Der eine oder andere moserte ein bisschen, die Speisen seien nicht heiß genug gewesen. Gerechterweise muss man aber sagen, dass es ein wahres Kunststück gewesen wäre, jedem der 75 Menschen einen brühheißen Kohl und eine blasenschlagende Kochwurst vor die Nase zu setzen. Bei so vielen Menschen, die alle gleichzeitig essen wollten, kamen die Wirtsleute und ihre Helferinnen und Helfer gewiss an ihre Grenzen.

Foto: Dieter Klawen



Die meisten aber trugen ihre gute Laune nach dem Essen wieder hinaus in die Sonne. Die einen stiegen in ihre Autos und fuhren heim, die anderen machten sich wieder auf in den Wald. Die Wandergruppe war allerdings durch die geschrumpften, denen zehn Kilometer auch genug gewesen waren. Die Wanderroute orientierte sich nun zur Südseite der Hahnheide. Hier hatten leider die großen Baumerntemaschinen so gewütet, dass man über die hart gefrorenen, tief zerfurchten Waldwege nur mühsam und vorsichtig vorwärts kam. Dicht am Aussichtsturm des großen Hahnheider Bergs ging es vorbei. Einige



Foto: Peter Tischer

waren noch so kregel, dass sie unbedingt dort hinauf wollten. Es kamen aber Leute von dort und warnten vor gefrorenen Holzstufen. Da musste sich die radikale Minderheit fügen. Der Autoparkplatz kam in Sicht, unter blankem Eis, und die verschiedenen Crews waren froh, schließlich in den Autos zu sitzen, ohne auf dem Hosenboden gelandet zu sein. Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer war dieser Wandertag einschließlich des zünftigen norddeutschen Festessens ein tolles Erlebnis.

■ Peter Tischer

Klavier **Jürgen Petersen**
bauer

**Stimmen, Reparaturen, Transporte
und Vermittlung von Instrumenten**

Grenzeck 15a · 22927 Großhansdorf · Telefon 04102 - 63155
Mobil 0172 - 453 78 48 · www.klavier-petersen.de



35
Jahre

März 1997 war die erste Ausgabe des Waldreiters, die durch die Firma TypoGrafik Richard Krumm gestaltet, produziert und vertrieben wurde. Vorher



wurde das Mitteilungsblatt des Heimatvereins fast 14 Jahre lang vom Verlag Hiltud Tiedemann – später M+K Hansa Verlag – verlegerisch betreut. Herr Krumm erinnert sich noch gut daran, als die Herren

Blau und Wergin vom Heimatverein Anfang 1997 bei ihm im Büro ›aufkreuzten‹ und ihn fragten, ob er nicht Interesse hätte, den Waldreiter zu gestalten, zu drucken und in Großhansdorf zu verteilen. Natürlich hatte er Interesse! Die drei kannten sich bereits aus der Kantorei der Auferstehungskirche in Schmalenbeck vom gemeinsamen Singen.

1982 zog das Ehepaar Krumm von Hamburg nach Großhansdorf, denn ihre Kinder sollten ›auf dem Lande‹ aufwachsen. Gesagt, getan – und die drei Söhne erkoren Großhansdorf als ihre Heimat. Nach über zehn Jahren als Geschäftsführer in einer kleinen Hamburger Werbeagentur machte sich Richard Krumm 1996 selbstständig und gründete seine Firma TypoGrafik.



Seit der Übernahme durch die Firma TypoGrafik hat der Waldreiter sein Gesicht verändert, er wurde lebendiger und seit 2010 sogar farbig. 20 Jahre ist schon eine lange Zeit, 220 Ausgaben mit zuerst 40, später 48 Seiten Inhalt sind produziert worden. »Und es bringt mir immer noch Spaß«, sagt Herr Krumm, »eine interessante und schöne Aufgabe!«

■ Peter Tischer

Pünktlichkeit, Schnelligkeit, Termingerechtheit!

Wir bieten Ihnen fast 20 Jahre kompetente Erfahrung.

Mit topgepflegten Fahrzeugen im Großraum Großhansdorf und Ahrensburg. Das Wohl der Fahrgäste steht bei uns an allererster Stelle – dazu gehören, Pünktlichkeit, Schnelligkeit, eine termingerechte Beförderung. Alle Fahrzeuge verfügen über eine großzügige „Fußfreiheit“, breite Sitze und sehr viel „Kofferraumplatz“. Je nach den persönlichen Ansprüchen der Kunden, stehen Limousinen, Kombi oder Großraumfahrzeuge zur Verfügung.

Wir garantieren eine seriöse und zuverlässige Abwicklung aller Fahrten durch geschultes Personal.

- Stadtfahrten
- Einkaufsfahrten
- Arztfahrten
- Krankenhausfahrten (Chemo/Bestrahlung)
- direkte Abrechnung mit den Krankenkassen
- Flughafen-/Kreuzfahrt-/Bus-Transfer
- Touren direkt an den Urlaubsort
- Hol- & Bring-Service
- Kurierfahrten
- Mitarbeiter-/Gästetransfer für Unternehmen

liebetanz
TAXENBETRIEB



04102-69 10 69

www.liebetanz-taxi.de



Die Ergebnisse der Mitgliederbefragung

Eine Skizze des Problems

Es ist eine Tatsache, dass die Mitglieder von Bürger- und Heimatvereinen fast alle im Seniorenalter sind. Es besteht in den nachfolgenden Generationen offensichtlich nur eine geringe Neigung, in einen solchen Verein einzutreten. Zusätzlich wird es in vielen Vereinen immer schwieriger, Menschen für ein ehrenamtliches Engagement z.B. in der Vorstandsarbeit zu gewinnen. Dabei ist die wachsende Abneigung, sich verbindlich zu engagieren, nicht der alleinige Grund. Den jüngeren Bürgerinnen und Bürgern die einfachen Fragen zu beantworten »Warum sollte ich mich in einem Heimatverein engagieren? Was habe ich davon?« fällt den Funktionären der Vereine offenbar schwer. In der Satzung des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck steht als Vereinszweck »Der Verein bezweckt die Pflege und Förderung des heimatkundlichen, kulturellen und kommunalen Lebens in der Gemeinde. Er ist parteipolitisch und konfessionell neutral.«

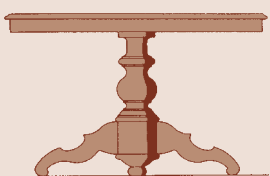
Diese drei Aspekte werden heute anders zu betrachten sein als zur Zeit der Vereinsgründung 1948. Was bedeutet Heimat für die Heutigen, vor allem für die Jungen? Was ist Heimat heute? My home, my car, my bank account? Worin besteht heute das »kulturelle Leben« in Großhansdorf, in einem »Dorf« von fast 10.000 Einwohnern? Auf einer kürzlich im Stormar-

ner Tageblatt und im Markt erschienenen Anzeigen-Seite der Vereine präsentierte sich der Heimatverein neben Bekanntem so: »(...) Wir fördern Projekte im Ort, die dem Gemeinwohl dienen. Wir wollen unseren Verein zeitgemäß weiterentwickeln und wünschen uns viele aktive Mitstreiterinnen und Mitstreiter(...)«

Hierin schlägt sich die Erkenntnis nieder, dass die »Förderung des kommunalen Lebens« konkret sichtbar werden muss. Und der Verein muss sich zeitgemäß weiterentwickeln. Aber was heißt das? Über dies und das kann und sollte sich der Vorstand gemeinsam mit den Mitgliedern Gedanken machen. Deshalb stand im Vorwort zu dem Mitgliederfragebogen: »Der Vorstand unseres Vereins möchte die Zusammenarbeit zwischen ihm und den Mitgliedern auf ein neues Fundament stellen. Wir wollen dazu Informationen erhalten, um zu wissen, wo wir mit unserem Verein stehen. Wir möchten wissen, welche Erwartungen Sie an den Verein haben, welche Möglichkeiten zur Mitarbeit Sie sehen, und welche Veränderungen Sie wünschen. (...)«

Die Auswertung der Fragebögen

Es sind 750 Fragebögen an die Mitglieder verschickt worden. Etwas über 150 Bögen sind zurückgeschickt worden. Das entspricht einer Rücklaufquote von 20 Prozent. Alle Fragebögen erhielten eine laufende Nummer. Bei der Auswertung



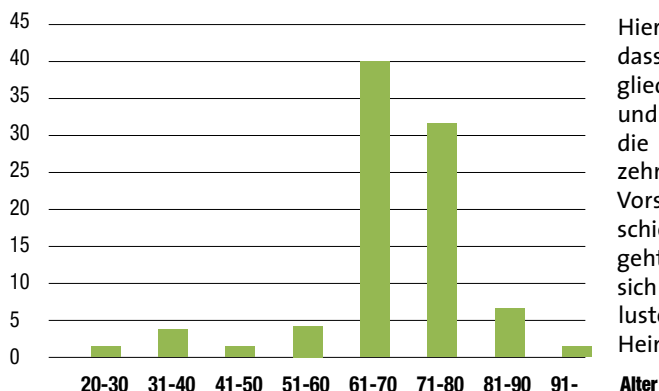
RESTAURIERUNG
ANTIKER MÖBEL UND HOLZOBJEKTE
SCHELLACKPOLITUR • SCHNITZEN
MAX DUPIERRY • RESTAURATOR
PAPENWISCH 27 • 22927 GROSSHANSDORF
TELEFON 04102-6 27 90

sind die schriftlichen Kommentare unserer Mitglieder unter diesen Nummern dokumentiert worden. Auf der letzten Seite des vierseitigen Fragebogens findet sich eine hohe Anzahl von Meinungsäußerungen, die den Fragebogen für eine Diskussion sehr wertvoll machen. In der

Auswertung wurde versucht, diese Äußerungen zu kategorisieren, sie aber auch in ihren prägnantesten Formulierungen hier wiederzugeben. **Wichtiger Hinweis: Wenn nicht anders ausgewiesen, stehen in den Grafiken absolute Zahlen!**

Grafik 1: Altersstruktur

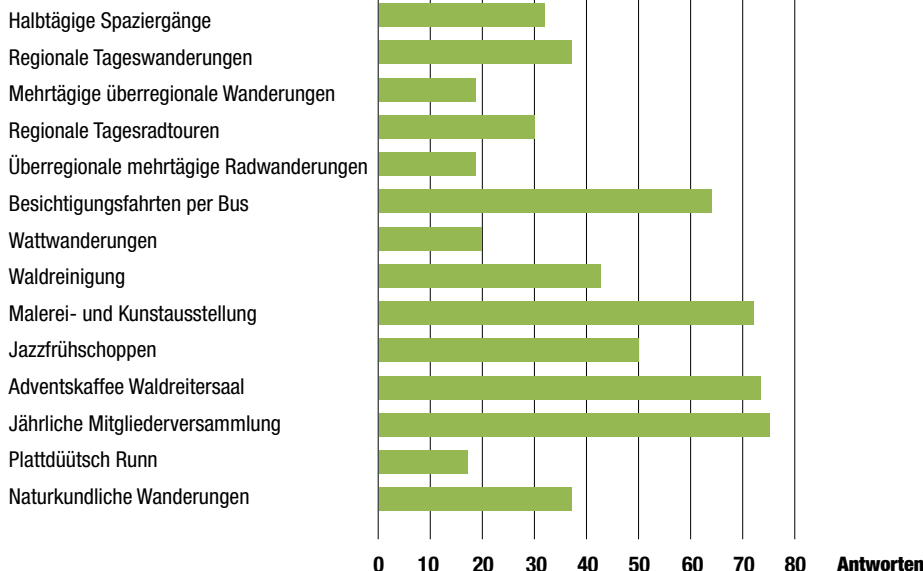
Antworten



Hier ist deutlich zu erkennen, dass die meisten Vereinsmitglieder im Alter zwischen 60 und 80 Jahren sind. Wie wird die Altersstruktur in fünf, in zehn Jahren aussehen? Im Vorstand gibt es dazu unterschiedliche Ansichten. Im Kern geht es um die Frage »Werden sich die altersbedingten Verluste durch Eintritte in den Heimatverein ausgleichen?«

Grafik 2: Mehrfache Teilnahme an Veranstaltungen des Vereins

Veranstaltungen

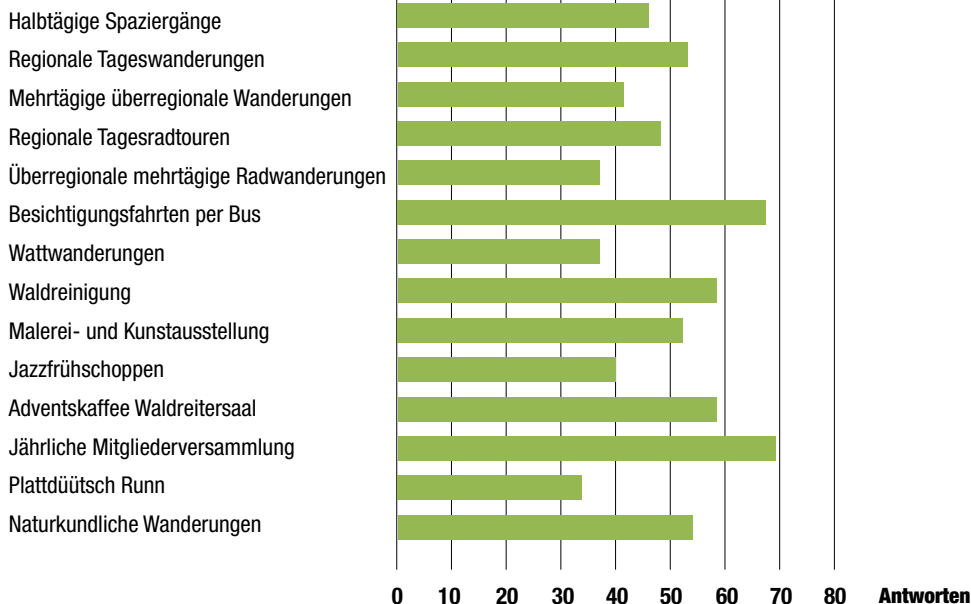


◀ In Grafik 2 zeigt sich nicht unbedingt die Beliebtheit bestimmter Veranstaltungen, sondern ihre »Aufnahmefähigkeit«. Außerdem nährt die kleine Teilnehmerzahl bei

bestimmten Veranstaltungen den Verdacht: »Es nehmen immer dieselben teil.« Kann das sein?

Grafik 3: Wichtige Veranstaltungen für die Mitglieder

Veranstaltungen



Der Unterschied zur vorherigen Grafik besteht darin, dass hier darüber Auskunft gegeben wurde, welche Veranstaltungen die Mitglieder interessieren. Darin bestätigt sich, dass auch an den »kleinen« Gruppenangeboten mehr Interesse besteht, als die

bisherigen Teilnehmezahlen zeigen (siehe oben!). Dazu die Fragen: Sind diese Veranstaltungen immer schnell ausgebucht? Wenn ja, warum ist das so? Oder sind sie einem bestimmten Personenkreis sogar vorbehalten?

*Erst formt
der Mensch
sein Zuhause,
dann formt
das Haus
den Menschen.
(Zitat)*

MALEREI HÄHNSEN GMBH
WERKSTATT FÜR MALERARBEITEN

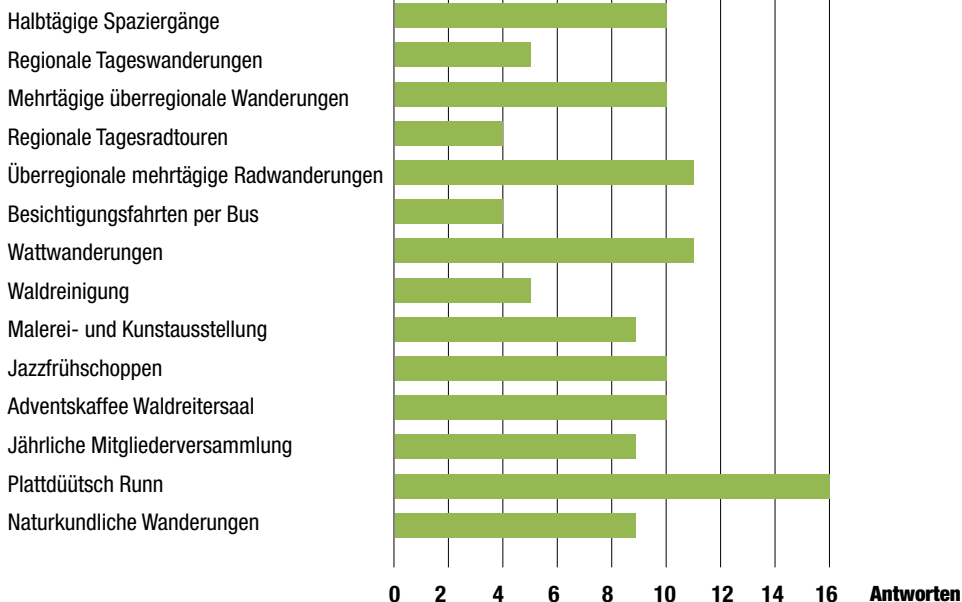


Tel. 041 54/83 711 20
Fax 041 54/33 17
info@haehnsen.eu

Nikolaus-Otto-Str. 6a
22946 Trittau
www.haehnsen.eu

Grafik 4: Welche Angebote sind den Mitgliedern nicht wichtig?

Veranstaltungen



Hinweis: Die absoluten Zahlen zeigen, dass sich hier nicht so viele Mitglieder geäußert haben!

Diese Antworten der Mitglieder spiegeln hier die Resultate der vorherigen Frage. So können sich für Plattdüütsch-Runn eben

nicht so viele begeistern. Veranstaltungen für große Gruppen sind dagegen für viele interessant (z.B. Tageswanderungen, Waldreinigung, Besichtigungsfahrten mit dem Bus), weil es keine Beschränkung der Teilnehmerzahl gibt.

AVIVA FITNESS

SPORT, GESUNDHEIT UND MEHR...

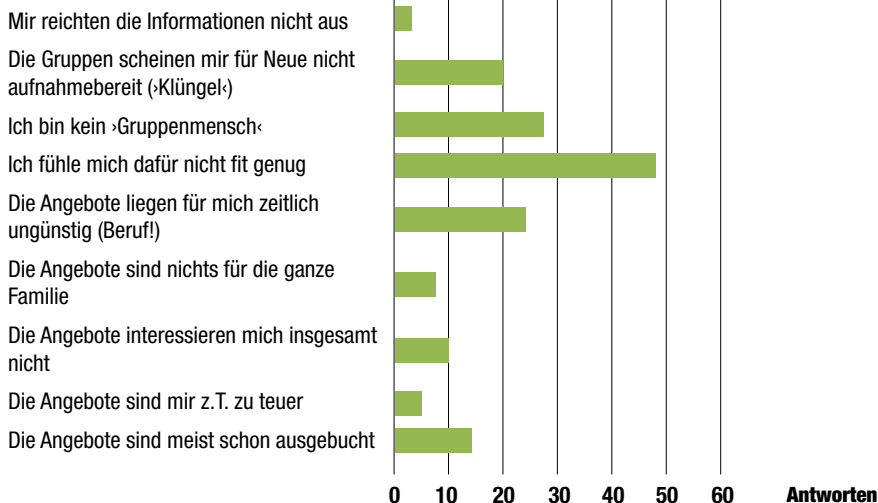
**Trainieren Sie jetzt bei uns –
exklusiv ohne Aufnahmegebühr.
Zu vergünstigten Monatsbeiträgen
für Schüler und Studenten.
Oder ganz ohne Vertrag mit
unserer 10er Karte.**



Hoisdorfer Landstraße 38, 22927 Großhansdorf, Tel. 04102-20 36 21
aviva-grosshansdorf@alice.de, www.aviva-grosshansdorf.de

◀ Grafik 5: Aus welchen Gründen haben Sie an den Gruppenangeboten nicht teilgenommen?

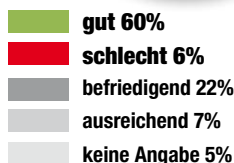
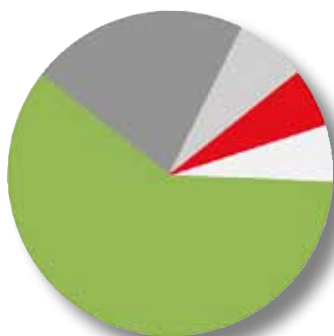
Gründe für Nichtteilnahme



Diese Grafik zeigt mit hohen absoluten Zahlen, dass die Altersstruktur des Vereins eine Rolle spielt. Viele fühlen sich für bestimmte Gruppenaktivitäten nicht mehr

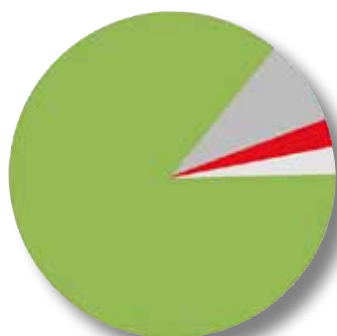
fit genug. Es ist anzunehmen, dass diese Tendenz zunimmt. Eine weitere Überlegung: Was bedeuten »ausgebucht« und »Klüngel«? (Siehe Grafik 3)

Grafik 6: Wie präsentiert sich der Heimatverein in der Öffentlichkeit?



Leider eine unpräzise Fragestellung. Die Mitglieder mussten sich fragen, ob so etwas wie Werbung gemeint ist, ob Selbstdarstellung gemeint ist oder die üblichen Veranstaltungen ganz allgemein. Immerhin fiel das Ergebnis mit 60 Prozent für »gut« nicht überragend aus.

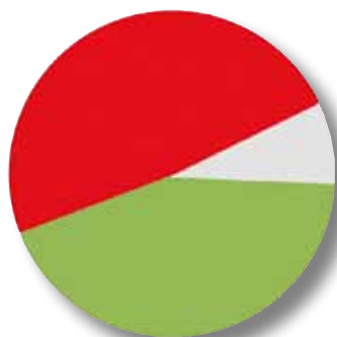
Grafik 7: Sind die Berichte im Waldreiter für Sie interessant?



meistens 85%
so gut wie gar nicht 3%
eher selten 9%
keine Wertung 5%

Das Monatsmagazin des Heimatvereins, gleichzeitig Mitteilungsblatt für Vereine, Verbände und die Verwaltung der Gemeinde findet großen Zuspruch.

Grafik 8: Ist Ihnen die Homepage des Heimatvereins bekannt?



ja 43%
nein 49%
keine Angabe 8%

Hier nähert sich der Bekanntheitsgrad immerhin der 50-Prozent-Marke. Aber möglicherweise nutzen sie nicht viele, weil sie es nicht können, wollen oder nicht brauchen. Das bleibt unklar.

Grafiken 9 und 10: Ist die Homepage gut zu handhaben? Ist sie interessant gestaltet?



ja 37%
nein 4%
keine Angabe 59%

Hier äußern sich vermutlich nur die Nutzer. Da die negativen Urteile in beiden Grafiken gering sind, kann man von einem überwiegend positiven Urteil ausgehen.

Hinweis: Die folgenden Fragen bezogen sich auf die gegenwärtige Situation des Heimatvereins.

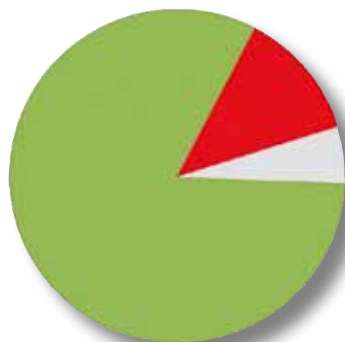
◀ Grafik 11: Spielt der Heimatverein in der Gemeinde eine herausragende(!) Rolle?



stimme zu 68%
stimme nicht zu 21%
keine Angabe 11%

Im ›Horizont‹ der meisten Mitglieder wird das so gesehen. Immerhin kann ein Drittel dem nicht zustimmen bzw. hat dazu keine Meinung. Für eine kritische Betrachtung wären die Nein-Stimmen wichtig.

Grafik 12: Fördert der Heimatverein das Gemeinschaftsbewusstsein in der Gemeinde?



stimme zu 82%
stimme nicht zu 13%
keine Angabe 5%

Wenn nicht so viele Mitglieder der Ansicht wären, würden sie den satzungsgemäßen Zweck des Vereins in Frage stellen. Immerhin stimmen hier 18 Prozent nicht zu bzw. äußern sich nicht dazu.

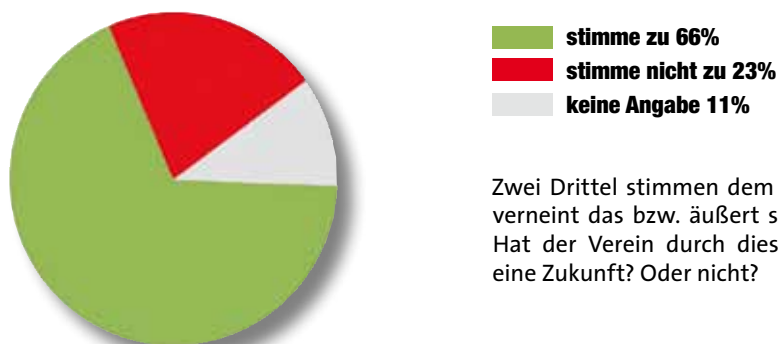
Grafik 13: Ist die Mitarbeit im Heimatverein für die Mitglieder attraktiv?



stimme zu 48%
stimme nicht zu 27%
keine Angabe 25%

Die Frage können mehr als die Hälfte nicht bejahen. Darüber sollten wir nachdenken.

Grafik 14: Richten sich die Angebote des Heimatvereins vor allem an Senioren?



Zwei Drittel stimmen dem zu, ein Drittel verneint das bzw. äußert sich nicht dazu. Hat der Verein durch diese Ausrichtung eine Zukunft? Oder nicht?

Grafik 15: Zugespielt: Ist der Heimatverein eine zeitgemäße Organisation?



Hinweis: Hier vielleicht noch einmal die Fragen in der Einleitung zu diesem Bericht heranziehen. Hier stimmen etwa zwei Drittel zu, ein Drittel kann das entweder nicht bejahen oder hat dazu keine Meinung. Für eine Diskussion wären diejenigen wichtig, die nicht zustimmen.

Grafik 16: Ist der Heimatverein für Familien attraktiv?



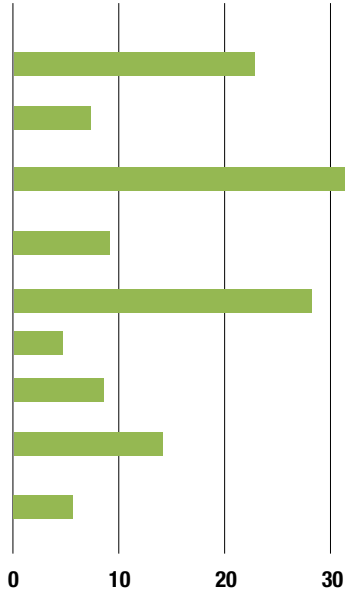
Die Antworten sind das Spiegelbild der Grafik 13. Drei Viertel können das nicht bejahen. Hier wird durch die Einschätzung unserer Mitglieder möglicherweise ein zentrales Problem des Vereins sichtbar.

Hinweis: Die folgenden Grafiken dokumentieren Meinungsäußerungen, Stellungnahmen, Einschätzungen unserer Mitglieder.

Grafik 17: Warum sind Sie Mitglied des Heimatvereins?

Aussagen

Wegen der Geselligkeit,
 Gemeinschaft mit Gleichgesinnten
 Um die Umgebung kennenzulernen
 Wegen den Veranstaltungen und
 Aktivitäten die angeboten werden
 Durch Andere animiert worden
 (Freunde, Familie, andere Vereine)
 Heimatverbunden mit Großhansdorf
 Um Kontakte zu knüpfen
 Um den Verein zu (unter)stützen
 Ich bin Einwohner von Großhansdorf,
 eine Mitgliedschaft wichtig (Tradition)
 Weil der Verein ein Teil
 der Gemeinde ist

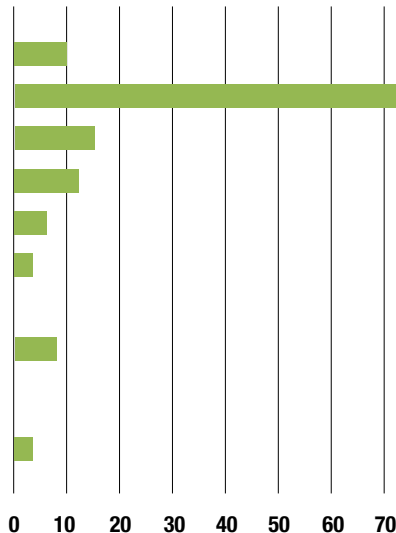


Die Identifikation mit dem Ort und die Geselligkeit sind hier ausschlaggebende Gründe. Zusammengefasst bestätigt das eine große Gruppe von 94 Personen. (63 Prozent).

Grafik 18: Sind Sie mit der Arbeit des Vorstands zufrieden?

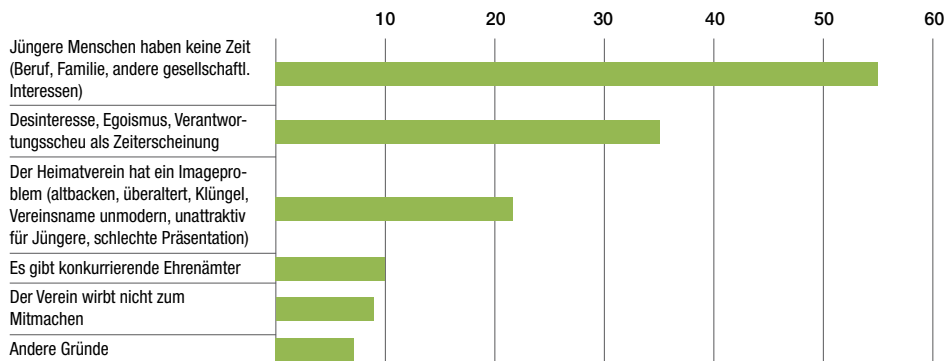
Aussagen

Teilweise / bedingt / okay
 Ja
 Sehr gute Arbeit
 Kann ich nicht beurteilen
 Enthaltung (kein Urteil)
 Nein
 Ich weiß nicht was der Vorstand macht / kein Einblick in die Arbeit (Tagungen, Beschlüsse, Aufgabenstellungen)
 Der neue Vorstand muss sich jetzt beweisen / neue Chance



72 Prozent der Antworten stellen dem Vorstand für seine Arbeit ein gutes Zeugnis aus. Interessant wäre zu erfahren, wie konstruktiv die Kritik am Vorstand aussieht.

Grafik 19: Warum ist es schwierig, ehrenamtliches Engagement für den Heimatverein zu bekommen?



Hier mischen sich Hinweise auf gesellschaftliche Gründe. Einerseits glaubt man, dass Menschen im Berufsleben heutzutage dafür keine Zeit haben. Andererseits glaubt man, dass der Zeitgeist eine Rolle

spielt. Immerhin 21 Personen glauben, dass das Image des Vereins nicht zeitgemäß ist. Bemerkenswert ist, dass es auf dem Gebiet des Ehrenamts so etwas wie Konkurrenz geben soll.

Grafik 20: Sollte sich der Heimatverein für ein Gemeindetreff (Bürgerhaus) einsetzen?



ja 52%
nein 27%
keine Angabe 21%

Über 50 Prozent empfehlen, dass sich der Heimatverein dafür einsetzen sollte. Weniger als ein Drittel ist dagegen. Hinweis: Hier ist aus zustimmenden und ablehnenden Äußerungen deutlich geworden, dass man mit einem Gemeindetreff oder Bürgerhaus unterschiedliche Vorstellungen verbindet. Deshalb haben wir im Folgenden für Pro und Contra exemplarische Äußerungen aufgelistet: ▶

■ *Heinke Mulsow, Michael Haarstrick, Peter Tischer*

◀ Argumente der Mitglieder

Für ein Bürgerhaus

Eine ansprechende Örtlichkeit zum Kaffeetrinken und klönen, 1 x wöchentlich oder 14-täglich oder 1 x pro Monat wäre in unserem Sinne zwecks lockerer Treffen.

Ja, ein Haus, das auch für private Feiern gemietet werden kann. So etwas fehlt im Ort.

Ein Multifunktionshaus, welches für alle Bürger des Ortes etwas bieten kann und gleichzeitig Treffpunkt für alle Schichten, würde ich sehr begrüßen.

Das wäre für die junge Generation sicher gut. Für 50plus auch. Ich bin jetzt 60plus.

Mir scheint ein verbindender Kontakt zwischen den Alteingesessenen und den später Zugezogenen verlorenzugehen.

Ein Bürgerhaus als offene Begegnungsstätte, auch mit Café, wäre eine Superidee.

In anderen Gemeinden werden Bürgerhäuser gut angenommen.

Könnte tatsächlich zusätzliche Auswirkungen für mehr Gemeinschaft und Ehrenämter haben.

Ein Einsatz dafür wäre wichtig, um das Gemeinschaftsbewusstsein in Großhansdorf zu stärken.

Wir haben zunehmend ›Einzelpersonen‹ im Ort, die einen solchen Treffpunkt nutzen würden.

Gegen ein Bürgerhaus

So einen Treffpunkt halte ich für überflüssig. Sehr wichtig finde ich allerdings ein regelmäßiges Treffen (Stammtisch) in einem hiesigen Lokal.

Nein, es gibt ausreichend Räumlichkeiten in der Gemeinde, auch genügend Veranstaltungen.

Es gibt genügend gemeindliche Treffpunkte (z.B. Waldreitersaal, die Aulen der Schulen, Sportlerheim, Gemeindesaal der Kirche usw., die nur mit Leben erfüllt werden müssten. Der Heimatverein sollte sich nicht in diese Diskussion einmischen. Ein neues Parkhotel Manhagen würde uns schon sehr erfreuen.

Ein solcher Treffpunkt wird nur heutige Senioren interessieren. Es gibt ja schon den Waldreitersaal.

Mir hat das Zusammensein mit Gleichgesinnten bei den Veranstaltungen genügt.

Der Waldreitersaal ist gut für Veranstaltungen aller Art, im Sommer auch draußen für Feste. Ein Café würde sich wohl nicht rentieren (siehe ewiger Wechsel in der Bewirtung beim Sportverein).

Ich glaube, die Resonanz wird die Erwartungen nicht erfüllen.

Meine Erfahrung mit der Zusammenarbeit mehrerer Vereine ist negativ. Es gibt keinen Bedarf. Die Sache verlangt ehrenamtliches Engagement.

Mir fehlt kein Treffpunkt!

Für die Unterhaltung eines Bürgerhauses sind m.E. die Zahl der Interessenten viel zu gering und die Gemeinde zu klein. ■

Die Volkshochschulen als die wohl bekanntesten Einrichtungen der Erwachsenenbildung in Deutschland haben eine lange Tradition. Bereits vor hundert Jahren gab es 18 Volkshochschulen in Deutschland, heute sind es über 900. Insgesamt besuchen in ganz Deutschland jährlich ca. neun Millionen Menschen die Kurse der Volkshochschulen, geleitet von 192.000 nebenberuflich tätigen Kursleiterinnen und Kursleitern.

Im Kreis Stormarn gibt es heute elf Volkshochschulen mit einem breiten und vielfältigen Angebot, die sich zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen haben. Die Volkshochschule Großhansdorf wurde vor 47 Jahren als eingetragener Verein gegründet und ist in dieser Form einzigartig im Kreis Stormarn. Jahr für Jahr wurde das Angebot erweitert und verbessert. Waren 1970 noch 30 verschiedene Kurse im Angebot, sind es heute über 130 Kurse.

Besonders hervorzuheben ist dabei die Möglichkeit für alle Kinder in Großhansdorf und Umgebung, bei der Volkshochschule im Schwimmbad der LungenClinic Großhansdorf schwimmen zu lernen. So trägt die Volkshochschule Großhansdorf e.V. seit Jahrzehnten schon dazu bei, die Sicherheit vieler Kinder im Wasser zu verbessern.

Das weitere Angebot der VHS Großhansdorf ist breit gefächert – es reicht von Englisch über Russisch und Italienisch bis zu Schwedisch, von Lyrik über Sicherheitsberatung für Senioren bis zu mittelalterlichem Schwertschaukampf, von Yoga über Smovey bis Zumba und von Landschaftsmalerei über Goldschmieden bis zum Nähen. Insgesamt sorgen 69 Kursleiter für die Weiterbildung mit Kompetenz und Spaß. Rund 2.000 Teilnehmer je Semester sind ein Beweis für die Beliebtheit des Angebots.

Am 5. Februar lud die Volkshochschule Großhansdorf e.V. alle Kursleiter und Mitglieder zum alljährlichen Brunch ein. Hier wurden Erfahrungen ausgetauscht, geklönt und auf das neue Semester sowie auf das 30-jährige Engagement der Geschäftsführerin Frau Elisabeth Fiehn angestoßen.

Für jeden Interessierten an Bildung und Weiterbildung: Der Verein freut sich immer über neue Mitglieder, aber auch über neue Kursleiter mit spannenden Angeboten und Ideen. Informationen und Beratung gibt es telefonisch unter 04102-65600 oder im Internet unter www.vhs-grosshansdorf.de. ■



2. Großhansdorfer Orgelwochen

Die 2. Großhansdorfer Orgelwochen im letzten November gestalteten sich – wie auf der Homepage ›OrgelfürGroßhansdorf‹ bereits angekündigt – wahrhaftig spannend. Jedes Wochenende hatten die zahlreichen Besucher mit den Ohren und Augen durch Videoübertragung auf zwei Leinwände Gelegenheit, das Orgelspiel auf der neuen Grenzling-Orgel zu erleben. Es waren außergewöhnliche Organisten mit herausfordernden Musik-Angeboten, die uns die Kostbarkeit der klanglichen Vielfalt unserer Orgel zu Gehör brachten.

Der erste Konzert-Abend wurde von der mit besonderem Einfühlungsvermögen gestaltenden, international auftretenden Prof. Elisabeth Ullmann dargeboten. Von D. Buxtehude, J.S. Bach, N.W. Gade und F.-A. Guilman wurden Kompositionen aus drei Jahrhunderten gespielt. Hier sei erwähnt, dass wir es Frau Ullmann mit zu

verdanken haben, diese Grenzling-Orgel in unserer Kirche zu wissen. Clemens Rasch hatte ursprünglich zusammen mit Kirchenmusikdirektor Hans-Martin Petersen diese Künstlerin in der Nähe Wiens besucht, da ihnen bekannt war, in ihrem Ort eine Grenzling-Orgel zu finden. Hier wuchs die Liebe zu diesem speziellen Klang. Der Verein ›Eine Orgel für Großhansdorf‹ freute sich sehr über den dänischen Besuch des Organisten Christian Kampmann Larsen und des ehemaligen Bürgermeisters der seeländischen Stadt Næstved, Henning Jensen. In der Næstveder St. Peders Kirke wurde im April 2016 ebenfalls eine von Firma Grenzling restaurierte Orgel geweiht, sodass beiderseitiges Interesse an den überaus klangvollen Instrumenten und den auf ihnen dargebotenen Programmen besteht.



E.-H. VARAIN
RECHTSANWALT & NOTAR

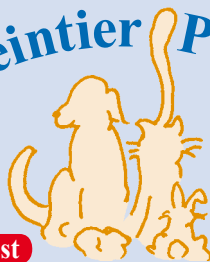
- ERBRECHT
- MIETRECHT
- IMMOBILIENRECHT

GROSSE STRASSE 15A
22926 AHRENSBURG

TEL. (04102) 51 66-0
FAX (04102) 51 66-30

E.H.Varain@Kanzlei-Varain.de

Kleintier Praxis



Notdienst

**Tierärztin
Sonja Köhnke**

Sieker Landstraße 175
22927 Großhansdorf

Tel.: 04102-666 431

Neue Öffnungszeiten:

Mo 9-12, Di-Fr 10-12,
Mo, Fr 17-19, Di 18-19,
Do 16-18 Uhr

Das zweite Konzert gestaltete Prof. Eberhard Lauer, der am Tag selbst aus Fürth angereist war. Eberhard Lauer ist Kirchenmusikdirektor an der Domkirche St. Marien zu Hamburg und Orgelprofessor an der Musikhochschule in Lübeck. Sein Spiel begann mit J.S. Bach »Meine Seele erhebet den Herren«. Danach wurden die Zuhörer mit eigenen Improvisationen zu Gedichten aus dem Marienleben von Rainer Maria Rilke überrascht. Die ausgewählten Gedicht-Texte wurden von der uns bekannten Schauspielerin Silja von Kriegstein von der Kanzel herab eindrucksvoll vorgetragen. Die nicht immer eingängigen Rilke-Texte wurden durch beeindruckende Improvisationen ergänzt, die zu Nachdenklichkeit anregten.

Eine besondere Kostbarkeit wurde mit dem dritten Orgel-Konzert geboten. Der international gefeierte Pädagoge und Interpret Prof. Jürgen Essl präsentierte Orgel-Improvisationen zu dem bewegenden Stummfilm »Der müde Tod« von Fritz Lang aus dem Jahr 1921, in der 2015 durch die Murnau-Stiftung restaurierten Version. Die leider nicht sehr zahlreichen Besucher waren sehr beeindruckt von diesem

besonderen Kulturangebot. Die von Jürgen Essl dargebotenen Improvisationen zogen Zuhörer und Betrachter über mehr als eineinhalb Stunden einfühlsam in ihren Bann.

Den Abschluss der vier Orgel-Konzerte bildete der Abend mit unserem Organisten und Kantor Clemens Rasch. Die Programmauswahl war gekennzeichnet durch Kompositionen um das Thema »Nun komm der Heiden Heiland«, dies zweimal von J.S. Bach, M. Dupré und M. Reger. Neben diesen sehr harmonischen Kompositionen – selbst die von M. Reger – bot Clemens Rasch mit »Rascacielos« seines Orgel-Lehrers E.-U. von Kameke ein technisch äußerst schwieriges Werk, das alle Anforderungen an spielerisches Können wie körperlichen Einsatz stellte. Dank der Video-Übertragung wurden sich



Silja von Kriegstein liest von der Kanzel,
Prof. Eberhard Lauer per Video auf der Leinwand

◀ die Besucher bewusst, welche körperliche Anstrengung für Hände und Füße eine derartige Komposition fordert.

Allen Besuchern war zu jedem Konzert die Möglichkeit gegeben, die Künstler im Anschluss an die Konzerte persönlich bei einem Umtrunk im Kirchen-Seitenschiff kennenzulernen. Dies wurde von vielen gern wahrgenommen. Es wurde viel gefragt, und es war viel Interessantes aus der Musikwelt von erster Hand zu erfahren.

Großhansdorf freut sich auf die 3. Großhansdorfer Orgelwochen im November 2017!

■ Dirk P. Hermann



von links: Clemens Rasch, Prof. Jürgen Essl und Dr. Christoph Schroeder

**Ursula Ebert
Ingrid Plath-Wille**

**Notarin
Rechtsanwältinnen**

- Ihre Kanzlei in Großhansdorf -

Ahrensfelder Weg 5
22927 Großhansdorf

Tel.: 04102/65185
gegenüber U-Bahnhof Schmalenbeck



GROSSHANSDORF STIFTUNG

www.grosshansdorf-stiftung.de

**ZUKUNFT STIFTEN FÜR GROSSHANSDORF
JUGEND - BILDUNG - MUSIK**

Die Großhansdorf Stiftung blickt auf fünf erfolgreiche Jahre zurück. Ein Highlight war im vorigen Jahr die Veranstaltung des Schleswig-Holstein Musik Festivals in der Auferstehungskirche, bei dem die neue Grenz-Organ und der NDR-Chor für Begeisterung sorgten. Ermöglicht wurde dies durch die Übernahme des finanziellen Beitrags durch die Stiftung. Der große Erfolg ist darüber hinaus dem unermüdlichen Einsatz vieler freiwilliger Helfer und der Kirchengemeinde zu verdanken.

Für dieses Jahr ist es dem Großhansdorf-Beirat des SHMF gelungen, wieder als Festspielort ausgewählt zu werden. Die Großhansdorf Stiftung kann durch großzügige Spenden Großhansdorfer Bürger wiederum den finanziellen Beitrag leisten. Am Samstag, 22. Juli wird das diesjährige Konzert in der Auferstehungskirche stattfinden.

Nicht nur das SHMF steht im Fokus der Stiftung. Es hat mittlerweile schon Tradition, dass die Spenden an die Stiftung für die Jugendförderung unter dem Motto »Jugend – Bildung – Musik« eingesetzt werden:

■ Das Projekt der Jugendmusikschule Großhansdorf »Musikunterricht für alle Kinder« wurde unterstützt durch die Übernahme der Unterrichtsgebühr für diejenigen, die sich ansonsten den Unterricht nicht leisten können.

■ Die »Bläserklassen« am Emil-von-Behring-Gymnasium konnten durch großzügige Spenden eingerichtet werden. Ab der 5. Klasse lernen die Mehrzahl der Schüler ein Blasinstrument, das ihnen leihweise überlassen wird. Die Unterstützung dieser Einrichtung der musikalischen Erziehung bleibt ein Schwerpunkt der Stiftung.

■ Bereits zum vierten Mal wurden 2016 an der Friedrich-Junge-Schule Schulpreise für spezielle schulische Leistungen und für besonderes soziales Engagement ausgeteilt und anlässlich der jeweiligen Entlas-

sungsfeier verliehen. Auch für die jährlich stattfindenden »Herausforderungen« wurde das Projekt »Zu Fuß auf den Spuren der deutschen Geschichte – der Berliner Mauerweg« durch die Großhansdorf Stiftung unterstützt.

■ Am Emil-von-Behring-Gymnasium werden ebenfalls seit vier Jahren Schülerpreise in Literatur, Sport, Musik und soziales Engagement verliehen. Damit werden im Rahmen der Abschlussfeier Schülerinnen und Schüler für herausragende Leistungen besonders geehrt.

Alle Projekte der Großhansdorf Stiftung konnten und können nur durch Spenden verwirklicht werden, die durch Vorstands- und Beiratsmitglieder erworben oder durch Großhansdorfer Bürger geleistet werden, z.B. aus Anlass von Familienfeiern oder Firmenjubiläen.

Im Januar 2017 wurden während der gemeinsamen Versammlung von Vorstand und Beirat die bisherigen Vorstandsmitglieder Eva Linne (als Vorsitzende) und Janhinnerk Voß wiedergewählt. Herr Uwe Eichelberg hat sich zum großen Bedauern aller aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl gestellt. Beirat und Vorstand haben ihm für seine hervorragende Arbeit gedankt und zum Ausdruck gebracht, dass für die Zukunft seine Ideen und sein Engagement in den Stiftungsgremien vermisst werden wird.

Der Beirat besteht nach wie vor aus den Herren Hans-Henning Offen (Vorsitzender), Norbert Basler (stellv. Vorsitzender), Dr. Kai Greve, Heinrich Grüter, Prof. Dr. Helgo Magnussen und Dr. Christian Rotering.

Die Großhansdorf Stiftung freut sich über jede Zuwendung, sei es als Spende oder durch aktive oder projektbezogene Mitwirkung. Nur so wird es in Zukunft möglich sein, Projekte der Jugend, der Bildung und der Musik zu realisieren.

■ Eva Linne

Breitbandausbau startet im April 2017

Die Planungen für den Breitbandausbau im Ortsteil Großhansdorf sind abgeschlossen! In den letzten vier Monaten haben die Stadtwerke Geesthacht gemeinsam mit einem Neumünsteraner Ingenieurbüro und der Gemeindeverwaltung intensiv den Netzausbau geplant und Anfang Februar die finale Abstimmung mit anderen Versorgungsträgern eingeleitet. Bis Ende März sollen zudem die vorbereitenden Begehungen der Grundstücke und Häuser, deren Eigentümer sich für einen Anschluss entscheiden haben, abgeschlossen sein. Der obligatorische erste Spatenstich ist dann für Anfang April 2017 vorgesehen.

Im Norden des Gemeindegebiets verläuft bereits eine Hauptversorgungsleitung. Hieraus wird eine Leitung bis zum neuen Technikstandort im Neuen Postweg geführt. Von diesem zentralen Standort aus werden dann künftig alle angeschlossenen Haushalte im Ortsteil Großhansdorf versorgt.

Entgegen erster Planungsüberlegungen bleibt der Waldreiterweg nicht die südliche Grenze des Ausbaubereichs: das Netz soll bis zum Rathaus reichen. In diesem Zusammenhang prüfen die Stadtwerke Geesthacht auch die wirtschaftliche Möglichkeit, das zwischen Wöhrendamm, Himmelshorst und Wilhelm-Siegel-Weg

gelegene Wohnquartier ebenfalls anzuschließen.

Im Zuge der anstehenden Tiefbaumaßnahmen verlegt die beauftragte Tiefbaufirma zunächst violette Leerrohre in den Straßen des Ausbaubereichs. Dies gilt auch für die beantragten Hausanschlüsse. Die Glasfaser wird später in die Leerrohre eingeblasen und angeschlossen, so dass die Techniker zweimal die anzuschließenden Grundstücke und Gebäude nach jeweiliger Vorankündigung betreten müssen.

Die gute Nachricht für Spätere: der Grundstücks- und Hausanschluss kann während der Bauphase noch zu einem wesentlich günstigeren Preis bei den Stadtwerken Geesthacht beantragt werden, als nach Abschluss der Tiefbaumaßnahme. Ab September sollen dann die ersten Anschlüsse aktiviert werden.

Nach Abschluss dieser Baumaßnahme wollen die Stadtwerke Geesthacht erneut versuchen, auch den Ortsteil Schmalenbeck mit einem echten Glasfasernetz bis in jedes Haus zu auszustatten. Wegen einer zu geringen Vertragsabschlussquote war der Ausbau bislang wirtschaftlich nicht möglich.

■ Voß, Bürgermeister

KROHN-HEIZUNG



Heizung · Bad · Energiesparsysteme

Wir beraten Sie bei allen Fragen rund um Ihre Haustechnik

Tel. 04107 / 7654

Bültbek 26 · 22962 Siek · www.krohn-heizung.de

Es ist der Begleitband zu einer Vortragsreihe, mit der das Kreisjubiläum begonnen wurde. Von A bis Z sind sehr beziehungsreich 15 Orte in dem Band enthalten. Das sind Ahrensburg, Bad Oldesloe, Bargtheide, Barsbüttel, Elmenhorst, Glinde, Hammoor, Hoisdorf/Siek, Lütjensee/Großensee, Norderstedt, Reinbek, Reinfeld, Travenbrück/Grabau, Trittau und Zarpfen. In allen Orten wurden im Januar und Februar 2017 Vorträge gehalten von Dr. Karin Gröwer und Barbara Günther. Sie konnten dabei auf die umfangreiche Sammlung von Bildmaterial an Fotos, Dias und Postkarten im Kreisarchiv zurückgreifen, dessen Bestände besonders in den letzten Jahren enorm zugenommen haben. Es sind vor allen Dingen Bildbestände der Zeitungen Lübecker Nachrichten, Stormarner Tageblatt und Ahrensburger Zeitung, dazu noch mehrere kleinere Bestände aus dem privaten Bereich.

Von den für die Vorträge ausgewählten Bildern sind jeweils zehn Fotos in den Begleitband aufgenommen worden. Der Bestand an Bildern im Kreisarchiv beläuft sich zurzeit auf über 100.000 Stück, die größtenteils noch gar nicht erschlossen sind.

Entlang der Bilder wird jeweils ein kurzer geschichtlicher Abriss der Orte gemacht und über besondere Ereignisse berichtet. Es beginnt häufig mit Postkarten aus der Zeit um 1900, der größte Teil ist der Entwicklung, dem Aufbau in der Nachkriegszeit bis hin zur Jahrtausendwende gewidmet. So entsteht ein Stück Geschichte der dargestellten Städte und Gemeinden, aber auch Geschichte des Kreises von Ost nach West und von Nord bis Süd.



■ Joachim Wergin

Herausgeber: Kreisarchiv Stormarn (Kreisarchivar Stefan Watzlawcik), 187 Seiten, 20,- €; das Buch ist in den Buchhandlungen erhältlich.

Reisetransfer zu den Flughäfen, Bahnhöfen und Schiffsanlegern

- Tour und Retour zum Festpreis
- Kindersitze ohne Aufpreis
- Großraumtaxi bis 6 Fahrgäste
- Urlaubsfahrten Tür zu Tür!
- Ausflugsfahrten, Tagesfahrten

ILLING

Taxenbetrieb seit 1978

041 02 **6 10 16**

Dank an die Spender des Weihnachtshilfswerkes 2016

Die Überraschung und Dankbarkeit der Beschenkten war groß – wir freuen uns sehr! Die Gemeinde, die AG der Freien Wohlfahrtsverbände und die von uns Beschenkten bedanken sich ganz herzlich bei den vielen Großhansdorfer Bürgern, die auch in diesem Jahr dem traditionellen Aufruf gefolgt sind und in der Vorweihnachtszeit für die sozial Schwachen unserer Gemeinde eine Spende überwiesen haben. An Spenden sind über neuntausend Euro eingegangen. 44 bedürftige erwachsene Großhansdorfer und 81 Kinder konnten wir mit einem Geldbetrag unterstützen.

Kurz vor Weihnachten besuchten unsere Damen ehemalige Großhansdorfer Mitbürgerinnen und Mitbürger, die in Stormarn in Senioreneinrichtungen leben. In 16 Einrichtungen wurden 42 Damen und Herren besucht. Eine Mitbürgerin sogar in einem Hamburger Heim. Wir brachten einen Weihnachtsgruß der Gemeinde und der Arbeitsgemeinschaft, einen Weihnachtsstern und Neuigkeiten aus Großhansdorf. Wichtig für die älteren Menschen ist bei diesen Besuchen der kleine Klönschnack.

Am 15. Dezember 2016 trafen sich Deutsche aus Russland in den Räumen des DRK zur traditionellen Weihnachtsfeier.

Ein reich gedeckter Tisch, brennende Kerzen, leise Akkordeonmusik schafften eine gemütliche Atmosphäre. Wie im vorigen Jahr wurden von der jetzigen Klasse 6b der Friedrich-Junge-Schule für unsere Aussiedler-Weihnachtsfeier wieder leckere, bunte Kekse gebacken. Das Angebot war so groß, dass noch Kekstüten mit nach Hause genommen werden konnten. Wir danken den Schülern herzlich für ihre Backkünste!

Es sind hauptsächlich ältere, allein lebende Frauen, die zum Kaffeenachmittag kamen und das Zusammensein genossen. Zur Akkordeonmusik von Herrn Evers wurde gesungen, Frau Hoop und Frau Kuteifan trugen professionell und stimmungsvoll Weihnachtslieder vor, Herr Pastor Krüger und Herr Wergin lasen Weihnachtsgeschichten vor.

Vielen Dank an die Damen der AG der Freien Wohlfahrtsverbände (AWO, DRK, DIAKONIE, CARITAS), an Frau Sablofski und an Herrn Bürgermeister Voß von der Gemeinde Großhansdorf für ihre gute Betreuung des Weihnachtshilfswerkes, lieben Dank auch an die musikalischen und lesenden Begleiter des Nachmittags.

Wer sich im Laufe des Jahres in einer Notlage befindet und eine Unterstützung braucht, sollte keine Scheu haben, bei der

Gemeinde um Hilfe anzufragen. Für Notfälle hat die Arbeitsgemeinschaft noch Gelder zurückgelegt.

■ Ursula Krause,
Eleonore Szesny



Um eine Betreuung der Grundschüler nach dem Schulunterricht zu gewährleisten und den Eltern damit eine Planungssicherheit für berufliche oder sonstige Aktivitäten zu bieten, wurde bereits im Jahr 1993 der ›Verein feste Grundschulzeiten Großhansdorf e.V.‹ an der Grund- und Hauptschule Großhansdorf auf Initiative von Eltern gegründet.

In der ersten Zeit umfasste die Betreuung an Schultagen den Zeitraum von 7:30 Uhr bis 13:30 Uhr. Ca. 10-15 Schülerinnen und Schüler nahmen teil. Damals gab es keine verlässliche Schulzeit von 8:00-12:00 Uhr bzw. 13:00 Uhr, sodass es durchaus vorkommen konnte, dass im Laufe eines Vormittags Schulstunden ausfielen. Kein Problem für angemeldete Kinder – zwei Betreuerinnen fingen diese Zeit auf. Auch in den Ferien fand eine Betreuung statt. Lediglich vier Wochen in den Sommerferien und die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr fand diese nicht statt. Als Betreuungsraum diente ein Klassenraum im zweiten Stock des heutigen Grundschulturms, der für die Bedürfnisse der Betreuung eingerichtet wurde. Wegen dieses Turmes nannten sich die Kinder ›Turmgeister‹.

Im Laufe der Jahre stieg die Zahl der Kinder weiter an, aber auch der Bedarf nach längeren Öffnungszeiten nahm zu. Fielen aufgrund gesetzlicher Vorgaben die vormittäglichen Betreuungszeiten in Freistunden weg, so wurde der Bedarf am Nachmittag größer. Die Betreuungszeiten wurden erst bis 14:00 Uhr und dann bis 15:00 Uhr ausgeweitet. Dadurch wurde das Thema ›Mittag‹ wichtig: Die Kinder bekamen zunächst einen Snack und später ein warmes Mittagessen, das von einem Caterer geliefert wurde. Neben dem freien Spiel wurden die ersten Kurse wie z.B. Schach, Holzwerken, Gitarren- und Flötenunterricht, Forscherclub und Fußball angeboten.

Zum Schuljahr 2008/2009 trat ein großer Wandel ein: Die ehemalige Grund- und Hauptschule war jetzt eine reine Grundschule und wurde vom Kultusministerium offiziell als Offene Ganztagschule (OGS) anerkannt. Ziel einer OGS ist es, dass Unterricht und Freizeitgestaltung der Schüler/innen ineinander übergehen, indem die Schule sich auch am Nachmittag den Kindern öffnet und eine Vielzahl von Angeboten macht. Die Kinder sollen ihre Schule als den Ort erleben, an dem man

Am Hopfenbach 19 · 22926 Ahrensburg
Telefon 04102-4 12 34 · Fax 4 37 49
www.schmidtundjahn.de
Mo.-Fr. 8-18 Uhr · Sa. 10-12 Uhr



**Rollladenbau · Markisen · Vordächer
Terrassenüberdachungen · Plisseé
Insektenschutz · Garagentore**

HILDENBRAND
ROLLLADENTECHNIK

Baumschulenstr. 2a · 22941 Bargteheide
Telefon 04532-34 47 · Fax 34 17
Mo.-Fr. 9-12 und 14:30-17:30 Uhr

nach dem Unterricht mit seinen Freunden zu Mittag isst, anschließend die Hausaufgaben macht und dann spielt, werkelt, bastelt, malt, experimentiert oder Sport treibt.

Da der Verein diese Möglichkeiten bereits seit Jahren verlässlich anbot, blieben nach innen die Änderungen eher ohne größere Auswirkungen: Träger der OGS blieb der gemeinnützige Elternverein – vormals Verein feste Grundschulzeiten Großhansdorf e.V. – der heute als Schmalenbecker Turmgeister e.V. firmiert. Das langjährig für den Verein tätige Personal blieb (allen voran Taina Sirkka Wulf und Annette Bassmann – das heutige Leitungsteam der Betreuung) und wurde kontinuierlich um weitere fröhliche und liebevolle Betreuerinnen ergänzt. Die Betreuung zog im Laufe der Jahre immer wieder um – aufgrund der steigenden Kinderzahlen mussten größere und mehr Räume her.

Heute betreuen wir am Nachmittag insgesamt rund 190 Kinder (244 Kinder besuchen die Grundschule Schmalenbeck vormittags). Von diesen 190 Kindern kommen ca. 40 % täglich. An unserem stärksten Tag empfangen wir 159 Kinder. Viele Kinder werden im Laufe des Nachmittags abgeholt oder gehen eigenständig nach Haus, aber eine Vielzahl bleibt auch bis zum Ende um 17:00 Uhr.

Die OGS steht den Schüler/innen von Montag bis Freitag ab 7:15 Uhr offen. Die Kinder werden in eigens für den Nachmittag eingerichteten Räumen im Schulgebäude betreut; zurzeit kümmern sich insgesamt 11 Betreuerinnen, 8 Hausaufgabenhilfen und eine junge Dame, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr leistet, um die Kinder. In der Mensa des Schulzentrums können unsere Kinder täglich gemeinsam warm zu Mittag essen, frisch zubereitet von der LungenClinic.

Das Angebot der OGS ist kostenpflichtig. Die Buchung erfolgt tageweise und beinhaltet ein gemeinsames Mittagessen, betreute Hausaufgaben, Entspannungszeit und Kursangebote verschiedenster Bereiche. Nachdem in den ersten Jahren etwa zehn Kurse wöchentlich angeboten wurden, umfasst das aktuelle Programm zur Zeit ca. 30 Kurse aus den Bereichen Sport, Kunst, Musik und Freizeit: wir töpfern, basteln, drucken, stricken, filzen, schaffen Kunstwerke aus Mosaik, forschen, tanzen, trommeln, spielen Tischtennis, Basketball, Tennis und Hockey, machen KungFu, spielen Schach, entspannen bei Yoga und vorgelesenen Geschichten und wenden uns den modernen Medien mit Computerkursen und Lego®WEDO-Programmierung zu.

Als verlässlicher Partner der Eltern ist die OGS während der Schulzeit an unter-

Vor dem Bauen Steffen fragen!

Baugeschäft Steffen *wir machen das!*

Wir Planen	individuell im eigenen Planungsbüro
Wir Bauen	Ein- u. Mehrfamilienhäuser, An- u. Umbau
Wir Sanieren	Wärmedämmarbeiten, Durchfeuchtungen
Wir Reparieren	auch kleinste Reparaturen im Team

Ausführung sämtlicher Rohbauarbeiten mit eigenen Handwerkern

Dipl.-Ing. Jörg Steffen • 22955 Hoisdorf • Ladestraße 15

Tel. 04107-4027 und 04102-692580 • www.baugeschäft-steffen.de • J.R.Steffen@t-online.de

richtsfreien Tagen – auch an spontanen witterungsbedingten schulfreien Tagen – und zum großen Teil auch während der Schulferien geöffnet. Nur drei Wochen in den Sommerferien sowie zwischen Weihnachten und Neujahr ist geschlossen. Während der Sommerferien besteht eine Kooperation mit dem ›Wöhri-Club‹, der OG der Grundschule Wöhrendamm, sodass während der gesamten Sommerferienzeit die Möglichkeit der Betreuung besteht. Während der Ferien stehen sowohl Ausflüge in die nähere Umgebung und nach Hamburg als auch andere besondere Aktivitäten wie Basteln, Malen oder Werken auf dem Programm. Wir besuchen z.B. die Kunsthalle, das Völkerkundemuseum, Hagenbecks Tierpark oder Gut Wulfsdorf, sodass auch die daheimgebliebenen Kinder erlebnisreiche Ferien haben.

Um das Kursangebot des Vereins auch weiterhin so verlässlich und abwechslungsreich aufrechterhalten zu können, ist der Verein fortwährend auf der Suche



nach Menschen, die Kurse für unsere Kinder anbieten möchten.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir daher freundliche und Kindern aufgeschlossene Personen für die Nachmittagsbetreuung (in Teilzeit) und Menschen, die ihr Hobby oder ihren Beruf in Form eines Kursangebotes Grundschulkindern näherbringen wollen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen wenden sich bitte an Frau Sirkka Wulf und/oder Frau Bassmann, 0170-172 1806, oder an Frau Bremer, 04102-62166.

■ Ilka Bremer

Schmalenbecker Turmgeister e.V. sucht ab sofort Verstärkung

Wir sind ein fröhliches und flexibles Team der Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Schmalenbeck. Während der Schulzeiten betreuen wir täglich bis zu 160 Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren von mittags bis 17:00 Uhr. Auch eine ganztägige Ferienbetreuung wird angeboten.

Für unsere Nachmittagsbetreuung – täglich von mittags bis 17:00 Uhr (und in den Ferien ganztägig) suchen wir jemanden in Teilzeit, der unsere Kinder mit Freude durch den Nachmittag begleitet.

Für unser Kursangebot – in der Schulzeit von 14:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr – su-

chen wir Menschen, die Kindern im Grundschulalter ihren Beruf oder ihr Hobby in Form eines Kurses näher bringen möchten.

Sie sollten belastbar, kreativ und anpassungsfähig sein. Staatlich anerkannte erzieherische oder pädagogische Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht Voraussetzung für diese Aufgaben. ■

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, würden wir uns über eine Bewerbung freuen: Schmalenbecker Turmgeister e.V. an der Grundschule Schmalenbeck, z.Hd. Frau Sirkka Wulf, Sieker Landstraße 203 b, 22927 Großhansdorf

So öber'n Flohmarkt lopen, dat gefällt Hein Witt. Dat mookt em bannig Spooß. Wat dat dor so allens geben deiht. Kunnst jo meist en Museum för Heimot-Geschicht mit beschicken. Wenn Hein denn no Huus kümmt, hett he swoor to drägen. Un wenn he allens op'n Disch packt un mit Wohlgefallen bekiekt, denn feult he sik riek. Nich, dat he vun de Soken wat bruukt; doch man kann jo nich weten. Also Hein meent, wat he an Beuker funnen hett, dat sünd jo Schätze. Wenn he in Oller eerstmol Tiet hett, dor in to lesen, denn ward de Lüüd sik noch wunnern, wat he allens weet. Un in de Warktügkist is de Knieptang blots 'n beten rustig he mutt dat Niet 'n beten fast kloppen, denn kann de richtig wedder tobielen. He wüss dormit ümtogohn; he harr all fief dorvun. Rutfinnen müss he noch, woneem dat Klingen för den olen Rotbart-Nattrasierer geev.

Dat Erna Witt sik nich öber de Etajee-re freit, blots wiel de in tweeten Stock en Sprung hett ... »Wenn dor eerst dat Konfekt opliggt, denn sütt doch keen Oos den Kratzer.« »Denn mutt de Smackkroom ok liggen blieben un nümms droff dor ranogohn, ansünsten ward de Sprung jo weder sichtbor« meen Erna.

Un de ole Roller, de kümmt eerstmol in de Garoosch. Wenn he noch so en find, hett he veer wunnerbore Rööd, mit de he denn – ton Bispeel – dat Sofa heuger leggen kann. Denn kunn Erna sik beter hensenzen un beter wedder opstohn. Un dormit de Rööd nich to sehn sünd, kunn Erna jo een Schabracke ut de Markisenstoff sniedern, denn he för blots acht Euro kregen hett. Weer jo meist geschenkt. Dat Erna noch keen Problem mit dat Sofa un dat Opstohn hett; also wi weet jo ninich, wat op uns noch tokümmt.

Man nu is Hein Witt beus in Druck! Siet veer Moond ploont de beiden Witt's, dat se ümtrecken wüllt. Dat Huus is jem to

groot worrn un en Wohnung in de Stadt is in'n Oller jo doch recht wat kommodi-ger. Erna meent, dat se nich mit all den Tüdelkroom ümtrecken köönt. För dat Gerümpel sall Hein man twee Container bestellen. Mit een ward he jo woll nich utkommen. Beter weer dat allerdings, wenn he sik mit all dat Tüüg op'n Flohmarkt stellt. He harr dor jo en Vermeugen för anleggt. Denn kunn he doch tomindst 'n poor Euro vun dat vele Geld trüchholen. »So sühst du ut« brummel Hein »ik stell mi doch nich op'n Flohmarkt hen.« »Denn stell dien Bickbeernmuus doch an de Stroot un verschenk allens.« An Obend telefonier Hein mit sien Söhn Peter, vertell em wehmeu-dig öber sien Problem mit de Sammlung un froog ok glieks, wat he wull wat vun de Schätze gebuken kunn, dormit dat in gode Hannen keem.

De Jung lach bloots un harr man een Root för sien Vadder: »Wenn di dat to schenkt is, di mit diene Museums-Utstellung op'n Flohmarkt hentostellen, denn mook dat doch bi di an de Stroot in dien Vorgorn. Du nümmt 'n stabilen Disch un schruuvst dor 'n dunne Kist op de Dischplatt fast. De Kist kriggt 'n Schlitz as'n Kollektorkasten in de Kark un Slott un Riegel dorvör. Dor kümmt dat Geld rin. Un dienen Worenbestand stellst du rundüm op. Wenn de Platz nich langt, stellst'n Tapetendisch darto.« Un denn moolst du 'n Schild, wo opsteiht: »Nümm wat du bruken kannst un legg in de Kist, wat di dat weert is!« Hein weer orrnlich stolt op sien kloken Peter.

So kunn dat aflopen, dat weer'n praktikabeln Vörschlag. Freuhmorgens hett Hein allens opbuut un so an de Grenz vun dat Nobergrundstück henstellt, dat nich elkeen fortsens sehn kunn, wokeen hier dat Geschäft bedrifft. Jede vulle Stünn keek Hein bi sien Loden vörbie, üm den Worenbestand to kontrollieren. Dull leep dat

Geschäft nich. Üm de Meddagstiet hett de Deckel vun de Koffiekann, de Nöötknacker un dat Schinkenmetz fehlt. Geld leeg nich in de Kollektenkass. Hein stell sik 'n Tiet lang achter dat Finster un beobacht sien Ünnernehmen. No de Meddagsstünn, in de Hein sik vun den Ünnernehmer-Stress verhoolt harr, weern de tein Hosenbügel weg. Geld leeg wedder nich in de Kist.

As de Sünn ünnergüng, hett Hein överleggt, wat he nu allens wedder rindreegen sall. He harr keen Lust dorto un lett den Lo-

den noch wat open. Jüst so, as de annern Supermärkte ok, hett he meent. As he, nu weer dat all düster, rutgüng, üm sien Worenbestand rintoholen, weer de Tape-tendisch un de Kass weg. Dat Schild un dat restliche Angebot leeg op'n Bodden.

Op Hein sien neet Schild steiht nu ›To verschenken‹ un de Hümpel nümmt langsam af. Un för dat, wat denn liggen blifft, kümmt neegste Woch 'n Container. Ik segg jo jümmers: Mit Honnig kannst du mehr Flegen fangen, as mit Essig!

■ Heinz Tiekötter

Mit der Sichel

*Die silberne Mondsichel
segelt ruhig über den Himmel
zerschneidet die ziehenden Wolken
aber mit der stumpfen Seite
und deshalb sind die Wolken
danach so ausgefranst
an den neuen Rändern
ziehen aber weiter*

■ Dieter Klawan

Wer pflückt

*Carpe diem
pflücke den Tag
ein kluger Vorschlag
der Leute
aus alter Zeit
Und man bemüht sich
das zu tun
nach diesem Rat
Aber manchmal
ist es anders herum
da wird man dann
vom Tag gepflückt
in neuer Zeit
Und man bemüht sich
dann zu ruh'n
nach dieser Tat
des Tages*

■ Dieter Klawan

Steuerberatung
auch in Ihren eigenen 4 Wänden

www.doerrhoefer.com

Dunja Dörrhöfer
Steuerberaterin

Am Brink 16
22927 Großhansdorf
Tel.: 04102 / 708 662
Fax: 04102 / 708 663
stb@doerrhoefer.com

Termin-Übersicht

- **Sa. 25.02.17**, 9:30 Uhr, U-Kiekut: Tageswanderung Elbe mit Stintessen
- S. 5 **Sa. 04.03.17**, 18:00 Uhr, Auferstehungskirche: Music for a while
- S. 13 **Sa. 04.03.17**, 20:00 Uhr, Waldreiter-saal: Theater ›Scherben‹
- S. 9 **So. 05.03.17**, 10:00 Uhr, Auferstehungskirche: Bläser-Gottesdienst
- S. 7 **So. 05.03.17**, 14:00 Uhr, Waldreiter-saal: Flohmarkt der KiTa Haberkamp
- S. 9 **Fr. 10.03.17**, 18:00 Uhr, Bücherei: Lesung anlässlich des Frauentages
- S. 7 **Sa. 11.03.17**, 14:00 Uhr, Waldreiter-saal: Flohmarkt Vogt-Sanmann-Weg
- S. 9 **Sa. 11.03.17**, 15:00 Uhr, Waldreiter-saal: JMW des Heimatvereins
- S. 7 **Mo. 13.03.17**, 19:00 Uhr, Clubhaus: Mitgliederversammlung Tennisclub
- S. 3 **Sa. 18.03.17**, 9:30 Uhr, U-Kiekut: Tageswanderung Harburger Runde
- S. 13 **Di. 21.03.17**, 15:00 Uhr, Rosenhof 2: Senioren ›Dia-Vortrag heim. Flora‹
- S. 15 **Do. 23.03.17**, 19:30 Uhr, Rosenhof 1: Uni-Gesellschaft ›Mars Science‹
- S. 3 **Sa. 25.03.17**, 10:00 Uhr, Parkplatz Waldreiterweg: Waldreinigung
- S. 13 **So. 26.03.17**, 14:00 Uhr, Rosenhof 2: Senioren ›Operetten-Gala‹
- S. 3 **So. 26.03.17**, 15:00 Uhr, Parkplatz Beimoorweg: Naturkundl. Führung
- S. 5 **Mi. 29.03.17**, 19:30 Uhr, DRK-Huus: Plattdüütsch Runn
- S. 5 **Sa. 01.04.17**, 18:00 Uhr, Auferstehungskirche: Matthäus-Passion

Inserentenverzeichnis

Allianz Generalvertretung, St. Leist . . .	S. 16
AVIVA Fitness	S. 23
Bendfeldt, Architekturbüro	S. 2
Bentien, Steinmetz	S. 47
Bischoff-Magos, Sparkassen-Immob. . .	S. 8
Dörrhöfer, Steuerberatung	S. 42
DRK-Sozialstation.	S. 10
Dupierry, Restaurator	S. 20
Evang.-Freikirchliche Gemeinde	S. 46
Evang.-Luth. Kirchengemeinde	S. 46
Freie evangelische Gemeinde	S. 46
Goedecke, Bestattungen	S. 45
Gödeke, Goldschmied	S. 6
Großhansdorf-Stiftung	S. 34
Hähnsen, Malerei	S. 22
Harring, Immobilien	S. 2
Höwler, Steuerberater	S. 6
Illing, Taxenservice	S. 37
Immobilien-Consulting	S. 12
Jugendmusikschule	S. 12
Katholische Kirchengemeinde	S. 46
Kiesler, Immobilien	S. 48
Köhnke, Kleintierpraxis	S. 32
Krohn, Heizung	S. 36
Liebetanz, Taxenbetrieb	S. 19
Peters, Vorwerk-Service	S. 10
Petersen, Klavierbauer.	S. 18
Plath-Wille + Ebert, Kanzlei	S. 34
Rosenhof, Seniorenwohnanlage.	S. 14
Schelzig, Steuerberater	S. 8
Schmidt & Jahn, Rollläden + Markisen .	S. 39
Schypkowski, Gartenbau	S. 15
Stadac, Automobile	S. 4
Steffen, Baugeschäft.	S. 40
Union Reiseteam	S. 14
Varain, Rechtsanwalt & Notar	S. 32



Auf der Grünkohlwanderung im Januar 2017

Den **ärztlichen Notdienst** am Wochenende und an Feiertagen erreichen Sie unter Tel. 01805-11 92 92 oder die Parkklinik Manhagen von 10-14 und 17-20 Uhr unter 04102-697 471.

Die Notdienst-Nummer für Sprechstunden der **Zahnärzte** am Samstag und Sonntag von 10 bis 11 Uhr lautet: 04532-26 70 70.

Der Notdienst der Apotheken wechselt jeweils um 8:00 Uhr (ohne Gewähr)

Der Notdienst der Apotheken ist neu geregelt. Die möglichen Apotheken hier aufzulisten sprengt den Rahmen, teilweise liegen die Apotheken weiter entfernt. Zudem ist keine Regelmäßigkeit in der Zuständigkeit zu erkennen.



Sie können Ihre nächstgelegene Notdienst-Apotheke im Internet suchen unter **www.aksh-notdienst.de**, dann auf **Notdienstsuche** klicken, das **Datum** und Ihre **Postleitzahl** eingeben und schon sehen Sie auf einer Karte die nächstgelegenen Notdienst-Apotheken.



Ihr zuverlässiger Begleiter
in Großhansdorf

GOEDECKE

BESTATTUNGEN

Weil jeder Abschied besonders ist

Eilbergweg 3
22927 Großhansdorf

Telefon: 04102/69 15 62
www.goedecke-bestattungen.de



**Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Großhansdorf-
Schmalenbeck**

Gottesdienst in der
Auferstehungskirche
Alte Landstraße 20
jeden Sonntag 10:00 Uhr
Kirchenbüro Tel. 697423

Unsere

Kirchen



Freie evangelische Gemeinde Ahrensburg

Ahrensburg
Lübecker Straße 4a
(neben dem Marstall):
So. 10:00 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst;
Do. 15 Uhr Bibelgespräch;
Pastor Jens Kugler
Tel. 471490

Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde

Christuskirche
Papenwisch 5
Großhansdorf

Gottesdienste
jeden Sonntag
10:30 Uhr

Informationen
über weitere
Veranstaltungen
Telefon 691 132
[www.christuskirche-
grosshansdorf.de](http://www.christuskirche-grosshansdorf.de)



Kath. Pfarrei, Maria Hilfe der Christen Tel. 52907

Kirche Heilig Geist
Wöhrendamm 157 · Großhansdorf
Gottesdienstzeiten:
Sonnabends 17:30 Uhr
Donnerstags 9:00 Uhr

St. Marien, Adolfstr. 1 · Ahrensburg
Gottesdienstzeiten:
Sonntags 9:30 Uhr
Mittwochs 9:00 Uhr
Freitags 17:00 Uhr



www.bentien-
der-steinmetz.de

»Der Steinmetz«
BENTIENT
GmbH

GRABMALE
Grabstein-
nachbeschriftungen
Steinbildhauerarbeiten
für Haus & Garten

22962 Siek
bei Großhansdorf
Alte Landstraße 4
Tel. 04107/70 55

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (AI-Anon) treffen sich jeden Mittwoch von 19:00-21:00 Uhr im DRK-Gebäude, Papenwisch 30.



Betreuungsgruppe der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V. dienstags 9:30-12:00 Uhr, Gemeindehaus, Alte Landstraße 20.
Infos: Frau Helma Schuhmacher, Tel. 57417

Sprechstunden der Gleichstellungsbeauftragten Frau Christa Ammann: Jeden 1. + 3. Do. von 16-18 Uhr, Rathaus Barkholt 64

Impressum

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., www.heimatverein-grosshansdorf.de
1. Vorsitzende: Elke Meyer, Heidkoppel 16, 22927 Großhansdorf, Telefon (04102) 65980, Vorstand@heimatverein-grosshansdorf.de · **Verlag, Anzeigen, Druck und Vertrieb:** TypoGrafik Richard Krumm, Grenzeck 11 a, 22927 Großhansdorf, Tel. (04102) 697336, Fax (04102) 697339, Krumm@typografik-rk.de, Auflage 4.200 Stück · Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Schriftleiter:** Peter Tischer, Groten Diek 49a, 22927 Großhansdorf, Tel. (04102) 62005, PeterTischer@t-online.de · **Erscheinungsweise:** monatlich, 11 mal im Jahr · **Boten-**

lohn je Exemplar 0,10 EUR · Gültige **Anzeigenpreisliste** Nr. 4 vom 1. Januar 2010 · Die abgedruckten Artikel im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungstag für die Ausgabe April 2017: 31. März; Redaktionsschluss: 20. März.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte an die Raiffeisenbank Südstormarn Mölln eG, IBAN: DE94 2006 9177 0000 2000 50, BIC: GENODEF1GRS. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 10,- €, Einzelbeitrag 7,- €.

Beim Verkauf Ihres Hauses

ermitteln wir den sach- und marktgerechten Verkehrswert und überprüfen sämtliche baurechtlichen Belange, insbesondere die Bebaubarkeit Ihres Grundstücks bzw. die Teilungsmöglichkeiten.

Wir vermitteln Ihnen einen solventen Käufer oder Mieter und sorgen für eine seriöse und termingerechte Vertragsabwicklung.

Vertrauen Sie auf unsere 38-jährige Erfahrung vor Ort!

**Ein Gespräch mit uns
bringt Klarheit und Verlässlichkeit.**

Immobilien aus gutem Hause!



KIESLER IMMOBILIEN

Schaapkamp 1

22927 Großhansdorf Tel. **04102-63061**

www.kiesler-immobilien.de · kiesler@kiesler-immobilien.de